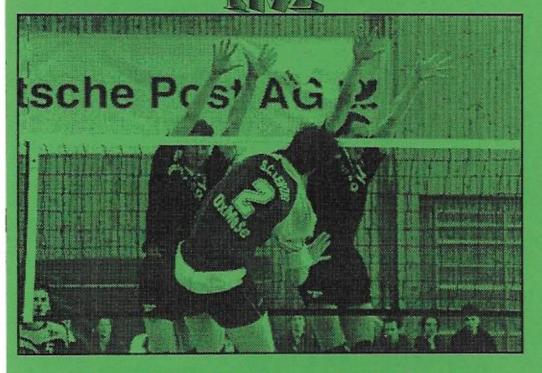
NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEIJUNG



BV Bezirkszeitschrift

APRIL 1006

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

Telefon: 0871/77272 p

Telefax: 0871/72807 p

Telefon: 0871/696349 d

Telefon: 0871/73899

Herausgeber:

Bayerischer Volleyballverband e.V.

Bezirk Niederbayern

Redaktion:

Roland Senft (rose)

Moosstr. 11 84030 Ergolding

Ingo Zimmermann

Badstr. 20 84030 Ergolding

Druck;

Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:

1/1 Seite Din A5 DM 60,-1/2 Seite DIN A5 DM 35,-

1/4 Seite DIN A5DM 20,-

Gerichtsstand:

München

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern, Volks- und Raiffeisenbank Passau BLZ 740 900 00, Kto.Nr. 3511650

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname.	
Straße	
Wohnort()
Datum	

Liebe Leser,

vom 3. bis zum 5. Mai fand in der Münchner Olympiahalle die Olympia-Qualifikation der Männernationalmannschaften zwischen China, Australien, Jugoslawien und Deutschland statt. Leider hat es unsere Nationalmannschaft nicht geschafft sich für Atlanta zu qualifizieren. Nach einem 0:3 gegen Jugoslawien war die Entscheidung gefallen. Die beiden 3:0-Siege gegen Australien und China können sicherlich nicht über das Ausscheiden hinwegtrösten.

In der 70-Seiten starken Ausgabe dieser nvz finden Sie viele Informationen und Hinweise. Ein "Durchblättern" lohnt sich in jedem Fall. Sicherlich ist für jeden etwas in der April-Ausgabe enthalten, was interessant ist.

Desweiteren darf ich auf das

neue Bezirkskont

aufmerksam machen:

BVV, Bezirk Niederbayern

Volks- und Raiffeisenbank Passau BLZ 740 900 00 Kto.Nr. 35 116 50

Bitte nehmen Sie keine Überweisungen mehr auf das alte Bezirkskonto mehr.

Überweisen auf das n e u e Bezirkskonto sollten erst ab dem 1. Juni 1996 erfolgen.

Inhalt:
Neue Adressen 2
Merkblatt zum Mannschaftsmeldebogen 4
Auf- und Abstiegsregelung 95/96 überbezirklich 6 - 9
Rahmenterminplan 96/97 überbezirklich
Auf and thetiography of the heightier
Auf- und Abstiegsregelung 95/96 bezirklich 14 - 15
Rahmenterminplan 96/97 bezirklich
Der Schiedsrichterwart informiert
Bilder von der Aufstiegsfeier des TV Dingolfing 22 - 25
VSV Vilsbiburg, Aufsteiger in die Bayernliga (Frauen) 26 - 27
Spielklassenüberblick, Niederbayern 28
VV Gotteszell I und II, zwei Aufsteiger 29 - 30
TCV Cabanhara Aufartian is 31 naisteiger
TSV Schönberg, Aufsteiger in die Bezirksliga
Bundeswehrvolleyballer gewannen Fünf-Nationenturnier 32 - 33
Bezirkstag Niederbayern in Landau
VSV Vilsbiburg, drei weitere Aufsteiger
Mixedliga 51
Bayerwaldcup 1996 54 - 56
BVV-Beach-Tour 58 - 61
Frachnissa and Taballan Property
Ergebnisse und Tabellen Frauen/Männer/Jugend/Senioren 64 - 69

Nächster Redaktionsschluß: 8. Juni 1996

N e u e Abteilungsleiter:

SV Aicha vorm Wald

Marianne Braumandl Wollmering 10 c 94529 Aicha

08544/1610

TSV Ergoldsbach

Erich Kreilinger Max-von-Müller-Str. 9 a 84061 Ergoldsbach

08771/1021

TSV Schönberg

Kerstin Hoisl Rammelsberg 22 94513 Schönberg

08554/1719

Nochmals der Hinweis auf unser neues Bezirkskonto (siehe Seite !)



gegen China bei München. Ein gelungener Angriff der Deutschen Nationalmannschaft gegen China bei der Olympia-Qualifikation am 5. Mai in

Bezirksspielwart: Wolfgang Knettel Goldrautenweg 9 94481 Grafenau Tel.: 08552/3338 Fax: 08552/5196

BVV-Geschäftsstelle:

Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München 50 Tel.: 089/15702305

Fax: 089/15702307

Merkblatt zum Mannschaftsmeldebogen

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Meldebogens folgende Punkte;

Die Adresse des Abteilungsleiters muß unbedingt seine Rufnummer bzw. die eines anderen kompetenten Vereinsangehörigen enthalten.

Der BVV-Bezirk Niederbayern ist in 2 Kreise eingeteilt:

- Nord/Ost (er umfaßt die Landkreise Regen, Freyung-Grafenau, Deggendorf, Passau)
- Süd/West (er umfaßt die Landkreise Kelheim, Landshut, Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn)

Die unterste Spielklasse in Niederbayern (bei Neuanmeldung von Mannschaften) ist die Kreisliga. Bitte tragen Sie alle Mannschaften ein!

Alterskiassen in der Salson 1996/97;

Jugend A	Geburtsjahrgang 1978 und jünger	
Jugend B	Geburtsjahrgang 1980 und jünger	
Jugend C	Geburtsjahrgang 1982 und jünger	
Jugend D	Geburtsjahrgang 1984 und jünger	(3 Spieler/innen pro Mannschaft)
Jugend E	Geburtsjahrgang 1985 und jünger	(2 Spieler/innen pro Mannschaft)
Seniorinnen I	Geburtsjahrgang 1965 und älter	
Senjorinnen II	Geburtsjahrgang 1959 und älter	
Seniorinnen III	Geburtsjahrgang 1953 und älter	
Senioren I	Geburtsjahrgang 1961 und älter	
Senioren II	Geburtsjahrgang 1955 und älter	
Senioren III	Geburtsjahrgang 1949 und älter	
Senioren IV	Geburtsjahrgang 1943 und älter	

Für die Verbandsbelträge gelten folgende Sätze:

Leistungsklassen, je Mannschaft	DM	110,-
Seniorinnen und Senioren, je Mannschaft	DM	50,-
weibliche Jugend, je Verein	DM	50,-
männliche Jugend, je Verein	DM	50,-

Warten Sie mit der Überwelsung, bis Ihnen die Geschäftsstelle nach erfolgter Meldung eine gesonderte Rechnung zuschickt.

Übersenden Sie

das weiße Original des Meldebogens an die Geschäftsstelle, den rosa und blauen Durchschlag an den Bezirksspielwart, der gelbe Durchschlag verbleibt bei Ihren Unterlagen.

Meldeschluß: 1. Juni



Auf- und Abstiegsregelung 1996/96 (vorläufig, wg. anhängender Rechtskammerverfahren)

Regionalliga Súdost Mánner

ammensettung für die Salson 1996/57	
TSV Weitheim Otto (O) VGF Marktredwitz Ofr TSV Sonthofen Schw TSV Stamberg Otb (O) TSV Unterhaching Otb (O) TSV Degendorf TSV Priedberg VfL Normberg Mitr TSV Grafing Obb (O)	Opt
	(SV Friedberg Schw vfL Numberg Mfr

Staffelleitung: Reinhold Guttschick, Am Straßfeld 42, 85077 Manching, 08459-30689

Bayernliga Nord Manner

bschlußtabelle Saison 1	SCALE NO. OF PERSONS ASSESSMENT	Auf-/Absted.usw.)			
VC/TuS Hirschaul TSV Ocherbruck TSV Eitelstad TB Reperistud BSV 98 Bayweuth SG Eltmann TSV Natzwang TSV Baiersdorf TSV Hochstadi O TV Riedenkung	Opf Absteiger aus i Mir ASV Neumarkt Ufr TSV Kareth-Lap Opf Aufsteiger in B Ofr VC/Tus Hirscha Ultr Aufsteiger aus Mir ASV Cham Mir TV Mömingen Mir Absteiger Opf TSV Beiersdorf TSV Hochstadt TV Riedenburg	Mir persdorf Opf LSO u Opf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	ASV Neumant TSV Kareth-Lappersdorf ASV Chem TV Momingen TSV Ochenbruck TSV Elbelstad TB Regenstad BSV 98 Bayreuth SG Elmann TSV Kattwang	Mfr Opf Opf Off Mfr Ufr Opf Otf Otf Mfr

Staffolloltung: Dr. Wolfgang Rieck, von-Andechs-Str. 14, 91074 Herzogenaurach, 09132-61704

Bayernliga Sud Manner

Aba	schuttabelle Saison 199	5/96	Veranderungen (Auf-/Abstica	(web	Zus	sammensettung für die S	aison 1996/97
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	TSV Sontholen Post SV München TSV Stamberg FTM Schwalding II DUR SS München Ost VSV Vishiburg Tus Fürstenfeltibruck MTV Roseinheim DUK Taufkirchen	Schw Obb (W) Obb (W) Obb (W) Hdb Obb (W) Obb (O) Obb (O) Obb (O) Obb (O)	Absteiger aus RLSO TSV Niederviehbach (frew.) Aufsteiger in RLSO TSV Stamberg Aufsteiger aus LL SV Lohhof II ASV Oschau III TV Kempten Absteiger Post SV Munchen (abgestuft TSV Grafing II	Ndb Schw Obb (O) Obb (O) Obb (W) Schw		TSV Niederviehbach SV Lohnof II ASV Dachau III TV Kenuleri FTM Schwabing II DJK S8 München Ost VSV Vilshburg TuS Furstenfeltbruck MTV Rosenheim DJK Taulbirchen Bayernauswahl	Nidb (O) Obb (O) Obb (W) Suthw Obb (W) Hdb Obb (W) Obb (O) Obb (O)

Staffelleltung: Helmit Rennhak, Fichtenstr. 33, 85774 Unterfolving, 089-9504306

Landesliga Nordost Männer

Abschaßtabelle Saiss	n 1995/96	Veranderungen (Auf-/Alistie	g (/sw.)	Zusammensetrung für die Salson 1996/97
TASV Cham TV Vonerstruß TV Vonerstruß TSV Neutraubling TB Welden SV Memmelsdorf TV Parsberg S Etimannsdorf S Gethan C CVJM Arzberg H HG Hails T Grab a. F.	Opf Opf Opf Opf Opf	Abstalgar aus BYLN TV Riedenburg Aufsteiger in BYLN ASV Cham Aufsteiger aus BZL BSV 98 Beyreuth II TSV Niltenau TS Lichtenfels Absteiger HC Naila TSV Grub a. F. SV Memmelsdorf (freiw.)	Opt Opt Opt Opt Opt Ofr Ofr Ofr	1 TV Riedenburg Opt 2 BSV 98 Bayreuth II Olf 3 TSV Nittersau Opf 4 TS Lichtenfels Ofr 5 TV Vestenstrauß Opf 6 TSV Heufraubting Opt 7 TB Roding Opf 9 TB Weiden Opf 10 SC Etmannsdorf Opf 11 SG Rödental Olf 12 CVJM Arrberg Olf

and fringstable products and a grant plant. Lendesliga Nordwest Manner and a second at a fait of decision and

Abschkißtabelle Saison 1995/96		Veranderungen (Auf-/Abs	Veranderungen (Auf-/Abstieg. visw.) Zu		usammensettung für die Saison 1956		
,	TV Memingen	Ufr	Abstelger aus BYLN	28	1	TSV Baiersdorf	Mfr
4	TSV Zimdorf	Mfr	TSV Baiersdorf	Mtr	2	TSV Höchstadt	MIC
-	TV Erlenbach	Life	TSV Hochstadt	Mir	3	TSV Katzwang II	MIC
3	TSV Marioffstein	Mtr	Aufstelger in BYLN		4	TV Mitenberg	Ufr
5	SV Schweig II	Mir	TV Mömlingen	Ufr	5	TSV Zimdorf	MIC
	TSV Bechholen	Mir	Aufsteiger aus BZL		6	TV Erlenbach	Utr
6		Ufr	TSV Katzwang II	Mir	7	TSV Marloffstein	Mfr
1	TV Aschaffenburg			Ufr	8	SV Schwaig II	Mfr
8	TV/DJK Hammelburg	Ufr	TV Millenberg	OII		TSV Bechholen	Mfr
9	TuS Frammersbach	Ufr	Abstelger		U		
10	TV Großwelzheim	Ufr	TV Großweizheim	Ufr	10		Ufr
11	DJK Allersberg	Mfc	DJK Allersberg	Mic	11	TV/DJK Hammelburg	Ulr
12	ASV Neumarkt II	Mfr	ASV Neumarkt II	Mfc	12	TuS Frammersbach	Ufc

Staffelleitung, Klaus Hopf, Hubstr. 36, 91452 Withermsdorf, 09102-2778

Lendesliga Sudost Manner

Ab	Abschlußtabelle Saison 1995/96		Veranderungen (Auf /Absticg. usw.) Zu		sammensetzung für die Saison 1996/97		
1 2 3 4 5 6 7 6 9 10	SV Leihof II VIR Garching VC/DJK Passau VII. Landshut TSV Schonberg TSV Sauerlach SV Leihof III TSV Weiheim II SG Hausham	Obb (O) Obb (O) Ndb Ndb Ndb Ndb Obb (O) Obb (O) Obb (O) Ndb Ndb Ndb Ndb	Absteiger aus BYLS TSV Grafing II Aufsteiger in BYLS SV Lohnof II Aufsteiger aus BZL TSV Stamberg II TG Landshut Absteiger TSV Rottenburg TSV Waldurchen	Obb (O) Obb (O) Ndb Ndb Ndb	11	TSV Grafing II TSV Stamberg II TSV Stamberg II TG Landstvit VfR Garching VC/IDJK Passau Vft Landstvit TSV Schonberg TSV Schonberg TSV Sourelach SV Lohhof III TSV Weltheim II SG Hausham SG Saddenburg	Obb (O) Obb (O) Ndb Obb (O) Ndb Hdb Hdb Ndb Obb (O) Obb (O) Obb (O) Ndb Ndb

Staffelleltung: Dr. Horst Zimmer, Tannenstr. 21, 85435 Erding-Pretten, 08122-3595

Landeslige Sudwest Manner

Abschlußtabelle Saison 199	5/96	Veränderungen (Auf-/Abstie:	g. usw.)	Zusammensetzung für die Salson 195		Salson 1996/97
ASV Dachau III TV Kempten TV Kempten TSV Kongsbrunn TSV Schwabmünchen DJK Ingolstadt FTM Schwabing III TSV Oberganzburg SV Esting SV Esting TV Emmering TV Emmering TS Puchheim TSV Wertingen	Obb (W) Schw Schw Schw Obb (W) Obb (W) Schw Obb (W) Obb (W) Obb (W) Obb (W)	Abstelger aus BYLS Post SV München (abgestuf Aufsteiger in BYLS ASV Dachau III TV Kempten Aufsteiger aus BZL SV SW München TSV Friedberg II TS Jahn München TSV Heuburg Abstelger Post SV München (abgestuf TV Emmering (freiw.) TSV Medicinen	Obb (W) Schw Obb (W) Schw Obb (W) Obb (W)	11	SV SW München TSV Friedberg II TS Jahn München TSV Neuburg TSV Königsbrunn TSV Schwabmünchen DJK Ingelstadt FTM Schwabnig III TSV Obergündburg SV Esting SV Günding FC Pudhheim	Obb (W) Schw Obb (W) Obb (W) Schw Schw Obb (W) Obb (W) Obb (W) Obb (W) Obb (W)

Staffelleltung: Manfred Eschenicht, Münchener Str. 20, 86807 Buchlae, 08241-3326 (oder NR)

Regionalliga Sudost Frauen

At	schlußtabelle Salson 199	5/5/5	Veranderungen (Auf-/Abstie	9, USW.)	Zusammensetzung für die Sajson 159		aison 1996/97
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	VF Bayern Lohhol DJK Karbach II DJK SB München Ost. VC Buchhol-Kempfenh. VC Straubing ASV Oschsu TB Weiden FC Puchheim TSV Deggendorf TG Landshut	Obb (O) Ufr Obb (O) Obb (O) Fidb Obb (W) Opf Obb (W) Fidb Ndb	Abstelger aus 2. BL Süd Aufsteiger in 2. BL Süd F Bayern Löhhof Aufstelger aus BYL TSV Rottendorf VC Ottobrunn Abstelger TG Landshuf	Obb (O) Ufr Obb (O)	1 2 3 4 5 6 7 8 9	TSV Rottendorf VC Ottobrunn DJK Karbach II DJK SB München Ost VC Suchhof-Kempfenh, VC Straubing ASV Dachau TB Weiden FC Puchheim TSV Doggendorf	Ufr Obb (O) Ufr Obb (O) Obb (O) Ndb Obb (W) Opf Obb (W)

Staffelleitung: Siegfried Strickert, Max-Matheistr. 17, 94036 Passau. 0851-82647

Bayerniga Nord Frauen

Αb	schlußtabelle Salson 1	995/96	Veranderungen (Auf-/Abstieg	usw.)	Zu	sammensetaing für di	e Saison 1996/97
1 2 3 4 5 6 7 8 9	TSV Rottendorf TSV Kattwang VfL Nornberg TSV Eibelstadt TG Hochberg TB Erlangen TB Roding SV 98 Bayrouth SGS Amberg SV Hahnbach	Ufir Mfr Ufir Ufir Opt Opt Opt Opt	Abstelger aus RLSO Aufsteiger in RLSO TSV Rottendorf Aufstelger aus LL TB Roding II TSV Karlsstadt Abstelger SV Heinbach Spielrechtsübertragung TB Roding/TSV Neutraubling	Ufr Opf Ufr Opf	1 2 3 4 5 6 7 8 9	TB Roding TSV Kartsstadt TSV Kattwang Vft Numberg TSV Elbelstadt TG Höchberg TB Erlangen TSV Neutraubling BSV 98 Bayreuth SGS Amberg	Opf Ulr Mitr Ulr Ulr Opf Opf

Staffelleitung: Werner Schammann, Herrnholtstr. 45, 89362 Offingen, 08224-2361

Bayernliga Sud Frauen

AL	schlußtabelle Saison 1995/	96	Veränderungen (Auf-/Abst	teg usw.)	Zin	ammensettung für die Sa	sison 1996/97
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	VC Ottobrunn SV Esting TSV Bad Endorf TV Dingolling II SV SW München TSV Königsbrunn DJK Sportbund Augsburg TSV Unterhaching Pest SV München SV Putchrunn	Obb (O) Obb (W) Obb (O) Ndb Obb (W) Schw Obb (O) Obb (W) Obb (O) Obb (O)	Absteiger aus RLSO TG Landshut Aufsteiger in RLSO VC Ottobrunn Aufsteiger aus LL VSV Visibiburg FTM Blumenau Absteiger Post SV Monchen SV Putzbrunn	Ndb Obb (O) Ndb (W) Obb (W) Obb (O)	4 5 6 7 8 9	TG Landshut VSV Visbiburg FTM Blumenau SV Esting TSV Bad Endorf TV Dingolfing II SV SW Munchen TSV Kerigsbrunn DJK Sporfland Augsburg TSV Unterhaching	Nidb Nidb Obb (W) Obb (W) Obb (O) Nidb Obb (W) Schw Schw Obb (O)

Staffellellung: Franz Babl, Hechelwieserweg 26, 86919 Utting, 08806-591 (p/Fax)

Landesliga Nordost Frauen

Ab	schlußtabelle Saison 1995	06	Veränderungen (Auf-/Abst	eg_usw]	Zus	sammensotzung für die Sa	ison 1996/9/7
1 2 3 4 5 6 7 8 9	TB Roding II VG Bamberg VG Fichtelgebirge SG Rodental TSV Hof TV Ebern SCG Hollfeld TSV Neutraubling ASV Chain	Opf Ofr Ofr Ofr Ofr Ofr Opf Opf Opf	Abstelger aus BYLN SV Hannbach Aufsteiger in BYLN TB Roding ii Aufstelger aus BZL VG Beyreuth TSV Nittenau Absteiger SGS Amberg ii SV Memmelsdoct	Opf Opf Ofr Opf Opf Of	11	SV Hahnbach VG Bayreuth TSV Niltenau VG Bamberg VG Fichtelgebirge SG Rödental TSV Hof TV Ebern SCG Holfeld TSV Neutraubling II ASV Cham	Opf Ofr Opf Ofr Ofr Ofr Ofr Ofr Opf Opf
	SV Memmelsdorf	Ofr			12	TSV Kareth-Lappersdorf	Opt

Staffelleltung: Werner Schammann, Hermholzstr. 45, 89362 Offingen, 08224-2361

Lendesliga Nordwest Frauen Zusammensetzung für die Saison 1996/97 Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.) Abschlußtabelle Saison 1995/96 VfL Numberg III Mfr Abstelger aus BYLN Litte TSV Karlsstadt Uff TSV Großheubach 2 SGS Erlangen Mfc Mir SGS Erlangen Aufsteiger in BYLN Mfr 3 TSV Feucht Mfr 4 TSV Feucht Life TSV Karlsstadt TV Schwabach Mile TV Schwabach Mfr Aufstelger aus BZL Mfr 5 MTV Grundig Furth 6 MTV Grundig Fürth Mir Milir Vft. Numberg II Ulfr 6 TV Großostheim Ufr TV Großostheim TSV Großheubach Ufr TBV Ansbach Mir Mfr TSV Ansbach Abstelger 8 TV Lauf Mir Mic Mir TVI and 5 TV/DJK Hammelburg 1 Hr TR Erlangen II 10 TV/DJK Hammelburg Utr 10 TuS Frammersbach Utr 11 TuS Frammersbach Ufr Ufr 11 DJK Wilirzburg 12 DJK Wireburg Ufr 12 TB Erlangen II Mfr

Staffelfollung: Werner Schammann, Hermholzstr. 45, 89362 Offingen, 08224-2361

Ab	schlußtabelle Sarson 190	95/56	Veranderungen (Auf-/Abs)	beg_sisw.)	Zu	sammensettung for die	Saison 1996/97
1	VSV Vilsbiburg	Ndb	Abstelger aus BYLS	9	1	SV Puttbrunn	Obb (O)
2	TSV Stamberg	Obb (O)	SV Putchrunn	Obb (O)	2	DJK Altreichenski	Ndb
3	VC Buchhof-Kempfenh	II Obb (O)	Aufsteiger in BYLS	78,000	3	SV Runpolding	Obb (O)
4	DJK Taufkirchen	Obb (O)	VSV Vilsbiburg	Nido	4	TSV Griesbach	Ndb
5	TV Planegg-Krailing	Obb O	Aufstelger aus BZL		5	TSV Starnberg	Obb (O)
6	VC Straubing II	Ndb	DJK Altreichenau	Ndb	5	VC Buchhof-Kempfenh	II Obb (O)
7	VF Bayern Lohhof II	Obb (O)	SV Ruhpolding	Obb (O)	7	DJK Tauflärchen	Obb (O)
8	TuS Holzkirchen	Obb (O)	TSV Griesbach	Note	8	TV Planegg-Krailing	Obb O
9	TSV Ebersberg	Obb (O)	Absteiger		9	VF Bayern Lohhof II	Obb (O)
10	ETSV 09 Landshut	tildb	ASV Steinach	Ndb	10	TuS Holzkirchen	Obb (O)
11	ASV Steinach	14db	VF Bayern Lohhof III	Obb (O)	11	TSV Ebersberg	Obb (O)
12	VF Bayern Lothof III	Obb (O)	VC Straubing II (freiw.)	Ndb	12	ETSV 09 Landshut	t-ldb

Staffelleitung: Josef Dick, Passauer Str. 2, 94513 Schönberg, 08554-1062

Landesliga Südwest Frauen

At	schlußtabelle Saison 199	5/96	Veränderungen (Auf-/Abst	ieg.usw.)	Zu	sammensettung für die	Saison 1996/97
1	FTM Blumenau	Obb (W)	Absteiger aus BYLS		1	Post SV Munchen	Obb (W)
	ESV Ingolstadt	Obb (W)	Post SV München	Obb (W)	- 2	FTM Schwabing	Obb (W)
3	TSV Sonthofen	Schw	Aufstelger in BYLS		3	FSV Maddoffingen	Schw
4	TSV T8 München	Obb (W)	FTM Blumenau	Obb (VV)	4	ESV Ingoistadt	Obb (W)
5	SC Schwabing	Obb (W)	Aufsteiger aus BZL		5	TSV Sontholen	Schw
6	ESV Neututing	Obb (W)	FTM Schwabing	Obb (W)	G	TSV TB Munchen	Obb (W)
7	TSV Friedberg	Schw	FSV Marktoffingen	Schw	7	SC Schwabing	Obb (VV)
8	ASV Dechau II	Obb W	Absteiger		8	ESV Neuaubing	Obb (W)
9	TSV Haunstellen	Schw	VIR Jettingen	Schw	9	TSV Friedberg	Schw
10	DJK Kolping Kempten	Schw	TSV Eintracht Karlsteld	Obb (W)	10	ASV Dachau II	Obb W
11	VfR Jettingen	Schw		12000	11	TSV Haunstetten	Schw
12	TSV Eintracht Karlsfeld	Obb (W)			12	DJK Kolping Kempten	Schw

Staffellettung: Manfred Eschenicht, Münchener Str. 20, 86807 Buchloe, 06241-3326 (oder NN)

Stand 2 Mai 1996 Joachim Dudek, Landesspielwart

im Rahmen des Jahresmottos "Dem Talent eine Chance" veranstaltet der Bayerische Landes-Sportverband mit den Fachverbänden für Fußball, Handball, Tischtennis und Volleyball dieses Jahr zwei sportartübergreifende

"bayernsport-Camps"

im Jugendferiendorf Inzell.

29. August bis 4. September 1996

5. bis 11. September 1996

Tallnahmen können Buben und Mädchen im Alter zwischen neun und 14 Jahren, die regelmäßig Sport betreiben. Mitgliedschaft in einem Verein ist keine Bedingung, das heißt, die Teilnahme ist offen für alle.

Schwerpunkte dieser Camps sind:

- · Bewegungserfahrung in anderen Sportarten
- Steigerung der Spielfähigkeit
- · verschiedene Spiel- und Turnierformen
- Fun-Olympiade
- · Action Area Diskathek
- Sozialverhalten

Die Kosten betragen 580,-DM pro Teilnehmer am Camp. In den Kosten enthalten sind: Unterkunft, Verpflegung (einschließlich Getränke zu den Mahlzeiten), Versicherung und eine Sportausrüstung (u. a. Trainingsanzug, Sporttasche und T-Shirt). Für die Anreise ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

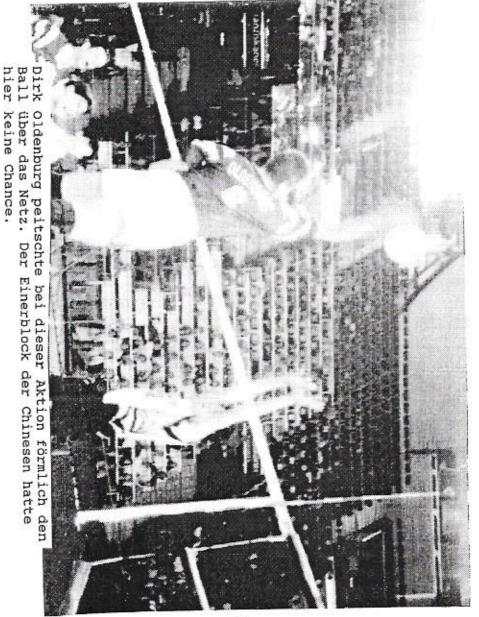
Rücktrittsmeldungen müssen mit 100,- DM berechnet werden.

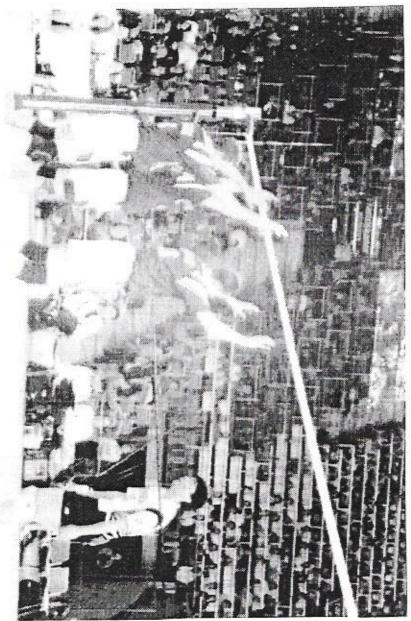
Die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung wird bei der Bearbeitung berücksichtigt.

Jede Anmeldung muß enthalten: Name, Vorname, Anschrift, Geschlecht, Geburtsdatum, Konfektionsgröße (wegen Trainingsanzug und T-Shirt), Schwerpunktsportart, weitere sportliche Interessen und den gewünschten Termin.

Anmeldungen bitte schriftlich an Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Herrn Frendi, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Telefax 089/ 15 70 23 30, Teleton 0 89/15 70 23 30.







Sichtlich beeindruckt zeigte sich Guochen Xie (re.) vom "krakenartigen Gebilde" der Deutschen. Letztere warteten auf den Aufschlag des eigenen Spielers.

11

	1.	BL		BL	R	lasse	BY	n.	1	LL	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1996	***										
14.09.				-			177			===	
15.09.	- 10	JH50'		contra t	7					100	
21.09.			1	1							
22.09.				500							
28.09.	1		2	2							
29.09.	9/8										
03.10.	-	-									
05.10.			3	3			PA	PA	PA	PA	
06.10.											
12.10.		1	4	4	1		1		1		
13.10.						1		1			
19.10.			5	5	2	2		2		1	
20.10.							2	3			
26.10.			6	6	3	3		4	2	2	
27.10.					4	4	3				
02.11.			7	7			Α	A	A	Α	
03.11.			PB	PB	PB	PB	PB	PB			
09.11.			A	A			Α	Α	Α	Α	
10.11.			BP	RP	RP	RP	RP	RP.			
16.11.			8	8	5	5	4		3	3	
17.11.			QP	QP	6			5			
23.11.	P1	P1	P1	P1	A	6	5			4	
24.11.						7	6	A			
30.11.		- 0,	9	9	7			6	4		
01.12.						Α	7	7			
07.12.	P2		10	10	A	8	A	8	5	5	
08.12.					8						
14.12.		P2	11	11	9		8		Α	- 6	
15.12.						9	9	9			
21.12.			Α	Α	Α	A	Α	Α	6		
22.12.											

BL		Bundesliga
RL.	=	Regionaffiga
BYL	#	Bayernliga
LL.	*	Landesliga
PA	=	Pokalrunde A
PB	=	Pokalrunde B
RP	=	Regionalpokal
QP	=	Qualifikation zur Pokalhauptrunde
P	=	Pokalhauptrunde
N	e	Nord-/Südbay. Meisterschaft
В	=	Bayerische Meisterschaft
D	=	Deutsche Meisterschaft
BSF	=	Bundesspiellest
AS	*	Aufstiegsspiele z. 2. Bundesliga
PO	=	Play Off (1./2, Sp. /Entscheidung)
REL	=	Relegationsspicio zwischen 1./2. BL
A	=	Ausweichspieltag
m	=	mannlich
w	=	weiblich

Hinweise

- Es d\u00e4rfen nur die f\u00fcr die betreffenden Leistungsklassen ausgewiesenen Spieltage belegt werden.
- Vereine, die nicht an allen vorgesehenen Spieltagen die Ausrichtung eines Heimspieles übernehmen k\u00fcnnen, m\u00e4ssen ihre Staffelteiter umgehend davon in Kenntnis setzen. Erst am Staffeltag vorgebragene Argumente f\u00fchren: a. zur Aberkennung des Heinvorteils.
- Für die Vereine der Bayernliga ist die Teilnahme an den Pokatispielen der Runde A Pflicht (Abmeidung möglich). Die Vereine der Regionalliga und der 2. Bundestiga sind verpflichtet an denPokalspielen der Runde B teilzunehmen.

Joachim Dudek, Landesspielwart Rahmenterminplan 1996/97

District.	9.	A	llger	neir	ne K	lass	e					Ji	ıger	ıd			ieni	ore	n
	1. B	L	2. B	L	RL	-	BY	t/ME	IL	Su ji	可相談	1784	市市	17.77	-1-5-		****	-	*
	50000	907	Vinisco	900			31.4	- 6	51.70	_		-			-		-		-
1997	m	w	m	w	m	w	m	W	m	w	A	В	¢	D	E	- 31	2	3	4
04.01.		-	A	Α			15.0 Te		-				_			-			
05.01.			- 88																
11.01.			12	12	10		10		7										
12.01.						10		10											
18.01.			13	13		11	A	11	100	7									-
19.01.					A	12		12			ID	UNA	2. HF	w					
25.01.	P3		14	14	11	13		13	8	8						11.00			
26.01.					12		11				ID	UNA	2. HF	m					
01.02.		P3	15	15	13	A	12	A	.9	A									
02.02.							13	14											
08.02.			16	16			F	SCH	NG										
09.02.																			
15.02.			17	17	14	-	14	15	A	9					ere l'access		Nm		Nm
16.02.					15	14	A									Nm		Nm	
22.02.			18	18	A	15	15		10	10		N		N			Nw		
23.02.					16	16	A	16				N		N		Nw		Nw	
01.03.			19	19	8	AYER	NPO	KAL				-		= 5777		1- 900			
02.03.																			
08.03.			20	20	17	17	16	Α	Α	Α	N		N		N				
09.03.	-	-	-		A	Α	17	17		2000	N		N		N				
15.03.			21	21	18		18		11	11									
16.03.				-		18		18											
22.03.			22	22												В	188	В	30
23.03.			_		_												В		В
29.03. 30.03.							U	STER	N										
05.04			-	-			-		-					-				15/1/2	
06.04.																			
12.04.		-		_			_							-		-			_
13.04.																			
19.04.		PO	DI	AL	-	-	-	-		_	В	_	В	-	В	- 0	ualifik		
20.04.			rat.	r Ha							ь		ь		D	u	Jannik	ation	
26.04.					AS	AS	-				-	В		В				_	-
27.04.					8877									-					
03.05.			-					1	5/11/17		0.00	_	-				-	-	
04.05.											to	nend	traini	ort					
10.05.	PO	_				-	-					Olyn		UII.					_
11.05.	200.00	PO									100		denin						
17.05.				PF	INGS	TEN					D				BSF	D	D	D	D
18.05.				100	4655	50530					-				201		-		-
24.05.		-		Ve. v	77					-		D		BSF					-
25.05.												(F)		7					
31.05.	-		-								-	-	D		-				_
01.06.	- 38																		
07.06.	139744					Here					E SUN								
08.06.	PO					30				225	C-1, 17:14								
14.06.											170								
15 06.														-					
21.06.									1.5										
22.06.				-											110111-1				
28.06.																			
29.06																			

Auf- und Abstieg in den niederbayerischen Ligen

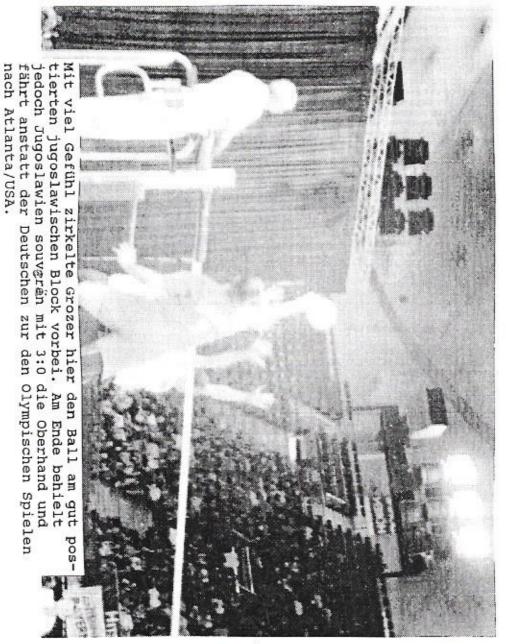
Frauen:

Frauen:			
Abschlußtabelle 1995/96	<u>Veränderungen</u>		Urtabelle 1996/97
Bezirksliga			
DJK Altreichenau TSV Griesbach VC-DJK Passau I TuS Ptarrkirchen	Aufsteiger in LL; DJK Altreichenau TSV Griesbach + Absteiger aus LL;	-2	ASV Steinach VC Straubing II (f) VC-DJK Passau I TuS Pfarrkirchen TV Dingolfing III
TV Dingolfing III VV Gotteszell TV Reisbach FC Ruderting	ASV Steinach VC Straubing II (f) + <u>Aufsteiner aus BK:</u> ASV-DJK Stubenberg	+2	VV Gotteszell TV Reisbach FC Ruderting VC-DJK Passau II
TG Landshut II (f) VC-DJK Passau II DJK/FC Tiefenbach TSV Rohr	TV Viechtach DJK Leiblfing - Abstelger: TG Landshut II (f) DJK/FC Tiefenbach	+3	ASV-DJK Stubenberg TV Viechtach DJK Leiblfing
	TSV Rohr	-3	
Bezirksklasse SW			
ASV-DJK Stubenberg ASV Steinach il (v) DJK Leiblfing TV Eggenfelden	- <u>Aufsteiger in BL:</u> ASV-DJK Stubenberg DJK Leiblfing * <u>Abstelger aus BL:</u> TG Landshut II (f)	-2	TSV Rohr TG Landshut II (f) ASV Steinach II TV Eggenfelden Post SV Landshut
TG Landshut III (a) Post SV Landshut TSV Taufkirchen TSV Rottenburg	TSV Rohr + <u>Aufsteiger aus KL:</u> VSV Vilsbiburg II	+2	TSV Taufkirchen TSV Rottenburg VSV VIIsbiburg II SpVgg Stephansposchin
TSV Niederviehbach	SpVgg Stephansposching - Absteiger: TG Landshut III (a) TSV Niederviehbach	-2	Spring Swip Institute
	SpVgg Stephansposching	instelle V	C Straubing III (a)
Bezirksklasse NO			
TV Viechtach TSV Altenmarkt	- <u>Aufsteiger in BL:</u> TV Viechtach + <u>Absteiger aus BL:</u>	-1	DJK/FC Tiefenbach TSV Altenmarkt FC Fürstenzeil
FC Fürstenzell FC Vorderfreundorf SV Hutthurm	DJK/FC Tiefenbach + Aufstelger aus KL: TSV Waldkirchen	+1	FC Vorderfreundorf SV Hutthurm TSV Spiegelau
TSV Spiegelau VV Gotteszell II DJK-SSV Innemzell TSV Obernzell	TSV Schönberg - Absteiger: DJK-SSV innernzell	+2	VV Gotteszell II TSV Waldkirchen TSV Schönberg
1000100010000	TSV Obernzell TSV Schönberg Spielrechts	0.00	ung von TSV Grafenau (a)
Zeichenerklärung	(a) Mannschaftsabmeldung (v) Aufstiegsverzicht (f) freiwillige Rückstufung (z) zwangsweise Rückstufung		

Auf- und Abstieg in den niederbayerischen Ligen

Männer:

Abschlußtabelle 1995/96	Veränderungen		Urtabelle 1996/97
Bezirksliga			
TG Landshut VV Gotteszell TSV Deggendorf II	- Aufsteiger in LL: TG Landshut - Absteiger aus LL: TSV Rottenburg	4	TSV Rottenburg TSV Waldkirchen VV Gotteszell TSV Deggendorf II
TV Zwiesel TV Dingolfing I TSV Niederviehbach II TV Dingolfing II	TSV Waldkirchen + Aufsteiger aus BK: VSV Vilsbiburg II	+2	TV Zwiesel TV Dingolfing I TSV Niederviehbach II
TV Eggenfelden TSV Altenmarkt TV Landau/Isar (a) DJK/FC Tiefenbach (a)	TSV Schönberg II - Abstelper: TV Landau/Isar (a) DJK/FC Tiefenbach (a)	+2	TV Dingolfing II TV Eggenfelden TSV Altenmarkt VSV Vilsbiburg II
DJK Leiblfing	DJK Leiblfing	-3	TSV Schönberg II
Bezirksklasse SW			
VSV Vilebiburg II TSV Simbach/Inn	Aufsteiger in SL: VSV Vilsbiburg II	-1	DJK Leiblfing TSV Simbach/Inn VC Straubing
VC Straubing TV Dingolfing III TuS Pfarrkirchen I	+ Absteiger aus BL DJK Leibifing + Aufsteiger aus KL: TSV Taufkirchen	+1	TV Dingolfing III TuS Pfarrkirchen Post SV Landshut
Post SV Landshut TSV Pilsting TSV Gangkofen (a)	VSV Vilsbiburg III Abste/ger: TSV Gangkofen (a)	+2	TSV Pilsting TSV Taufkirchen VSV Vilsbiburg III
TuS Pfarrkirchen II	TuS Pfairkirchen II	-2	
Bezirksklasse NO			
TSV Schönberg II VC-DJK Passau II TV Viechtach	Aufsteiger in BL: TSV Schönberg II Absteiger aus BL:	-1	VC-DJK Passau II TV Viechtach DJK Altreichenau
DJK Altreichenau TSV Plattling TSV Waldkirchen II	+ Aufsteiger aus KL. VV Gotteszeli II	+0	TSV Plattling TSV Waldkirchen II SG Saldenburg II
SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen III	SV Bad Füssing - Absteiger:	+2	TSV Waldkirchen III VV Gotteszell II
SV Hutthurm (a)	SV Hutthurm (a)	-1	SV Bad Füssing
Zeichenerklärung:	(a) Mannschaftsabmeldung (v) Aufstiegsverzicht		
	(f) freiwillige Rückstufung (z) zwangsweise Rückstufung		





Spielterminplan Niederbayern 1996/97

Stand: 25.02.96

Zeichenerklärung:

letztmögliche Spieltermine BL Bezirksliga Pokalspieltag P Bezirksklasse BK S Südbayerische Meisterschaft Kreisliga KL Bayerische Meisterschaft B Jugend A usw. JA Deutsche Meisterschaft D SI Senioren I usw. Qualifikation zur DM 0 männlich m BSF Bundesspielfest weiblich Bayernpokal ByPo 1,2,3... Spieltage

Bei der Jugend sind bis jetzt lediglich die jeweils letztmöglichen Spieltermine eingetragen. Weitere Einzelheiten ergeben sich nach Meldeschluß aus den Meldezahlen und dem Umfrageergebnis. Bei den Februar- und Märzterminen der Frauen und Männer können wegen der Südbayerischen Meisterschaften noch Änderungen erforderlich sein.

	.BL	BH	(KL.	J.JA	JB	.J.C	JD.	J.JE	SI	SH.	SII	SIV
	m w	m	w	m	mw	m 'w	m w	m··w	m w	m w	m w	mew	m
14.00.96	λ												
15.09.96			- 33	1	1						0		
21.09.96		Ĺ	- 8		1					1			
22.09.96								- 17		10 0	1 1		
28.09.96		P	- 0	P	1					8 8		neroscenia.	
29 09 96	-		100	1	-			_		-			
05 10 98	1		P	P									
06 10 96			_			-	-	-	-		-	-	-
12 10,86	1	1			1			1	18	1 .	1	i	
13.10.96					1	1		i	10	1	1 8		30
19.10.96	2		1		1			1	10	1			
20:10:98		1		-	1	1	450			1		-	
26.10.66	2 P		P	P					1				2
27.10.99	0		_			1					4 9 4 4	10	
02:11:96	P 3	P		Р	1	1	1	1		1	1 8		
03,11.96	S					1	1	1		1	1 0	1	
09.11.98	3	2				1	1		8	1			
10,11,96		1	2	{		1	1 2	100	+ +		-		
10:11:96	4	İ	2	j		1	1			1			
17 11:96		3		1		1					1 8	1	
23.11.90	4	3		1	1		CW38th	person of a	10.000		-		
30,11,96	5	250	3	226		1		1		1			
01.12.98			*			1			V		1		
	5	4	-	-	1	1		1000	1000	100000	AV Week	1	
18.12.96		13		1	100	1	6	4530000	133		1		_
14 12 96	6	1 1	4	37	(= =	1 2	100		1		1	1	1
14.12.96 15.12.96	J)		1	10	1	1		1	1	1 2	10	
21 12 96	6	1		1	3	1		10	1	1	1	1	
22 12 98	- m	1		1		1		1	1	1	Sec.		160

Spielterminplan Niederbayern 1996/97

-	BL	BK	KL.	JA	JB.	JC	JD	JE	SI	SII	SIII	SIV
30	m w	m w	m w	mow				m w	m w	m 'w	m w	m
11.01.97	7	5										
18.01.97	7	5		3				1		8	100	15 50
19 01 97	1				x x	n s	X X	(8 8	8	(
25.01.97	8	6	1 3	7.50	13	17.			- 330 H	10000	8.5	15350
28.01.97			6	1 8			1 8	1			Say W	300
01.02.97	8 9	6		1 10	i	0	1 3	1		1 1	. 7	1
02.02.97				x x		x x		XX	1			
08.02.97	500 o F	asching	G-tremit		1478 - 1511	N-1,40150	सर्वे स्टब्स्ट	BOOKS AND A	August 6.0	September 1	4802/4	200
09.02.97	-95000M	ochenen	de	Contraction Comme	Lineage & Smith	Salaberto.	Marking	exegue.	10000000	11.11	AND TONE	1.00%
15.02.97	9 10	7		1046,836,						S	42/1921X	S
16.02.97	(C) (1/2)	54		1 3		Very model	a control		5		S	1399
	10	7			SS		S S			S	100	
23.02.97					S S		SS		S		\$	[
09.03.97	majory Trees	Spert	AND THE PARTY	Separate S	Alcuert	ByRo	Sec. 54305	49411364	Lake St.	also con	regration;	(const
02:03:97	10 10 10 10 10	termin	262(312)	Buch:	P.361 198		498.20.5	Sec. 100	-3237	75 100	To Colored Water	100000
08.03.97	11	8		SS		SS		5 5				
19.03.97			3	S 5		5 5		5 5				
15.03.97	11	8	1		1				100000	000		-02500
18 03 97	CASTIC.	1000			100		100	- T.CV.	Owners of	to each	Lower S	120000
22.03.97	45年世界	Section of A	11.140.01	ender sex	of trongs.	- North 19	OCHOR AND	02 W237E	8 B	galgue.	B B	82375
23.03.97					10000000	2020es	and the state of	pinglin the	· kelowal	BEB	waste for	8
29.03.97	42,100,00	Oster	Sen Jones	TO A DECK O	Chrones of	a effected	124 A.A.A.	क्षानाव	いかを取り	3002557		115323
30.03.97	4444	terien	AND THE PARTY OF	Action 18	Company of the con-	1-30 PM A 1-30 PM	Advantage.	100000000000000000000000000000000000000			2000	108-2
05.04.97	Training or delay a	acayuru-du	· HORSEY	districted to the state of the	Transport	40.000000000000000000000000000000000000	ANADATON	Sept Proper	Harting St. St.	NOTE VALUE	10 14 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	900 PM
08:04:97	1990	Oster ferien	speciality in 1875	Contraction of	Coche	on osudos otrosiko	48441115 1725 1715	refliction en rightes	10: 30:37	· NAME AND	retolere	1100
12.04.97		f		2011	- Autoropean							
13.04.97			8 9						S			
19.04,97		1		573		iles 100		100	QQ	Q Q	Q Q	a
20.04.97		Harana	System	в в		B B	8	BB	300 00	100	120	
26.04.97						7						
27.04.97		B			в в		B B					
03.05.97		-057000		111111111111111111111111111111111111111	Ziene die	100	Service and	1		1 8	B 19	
04.05.87		200			260	200000	200	1			8 9	
10.05.97				- 3			/ 3				0 0	
11.05.97	an cost				CV CO CO	THE YEAR	Santasan A	lower all	1000000000	0.000	020,00020	11112532
17 05 97	continuation	100 m 1 m 2	arbook e	D D D D	orman re	to one of	14000	BSF	D D.	D D	0 0 0 0	, D
18.05.97	SSERVE	Cross See	HAMPIO	D D	10000	and referen	2001	BSF	D. D	00	D D	D
24.05.97	- 10000 V do	Phogst-	to det Carri	Machines !	O D	7200000	BSF	fax needs	CONTRACTOR OF	And the same of the same of	2200 C	a property
24,05,97 25,05,97	V 400 WES	ferien	SATISFA NA	AGMIN TO	D D	Sec. 21.	BSF.	Paralle de la constante de la	Parami	And the shipson	1000	11
31,05,97	in Bardenie	(16:40)	Section 1		Comment of	D D.	11 3/2 2	27 5 3000C	dia West	AND THE PARTY	27.522	10 m. 1
01.08.97		21 200 00	11 6. 11	L Jack	e-Charach	D D	THE STATE OF	Printer per	of the Salar and	Shirt .	A 3394 - 12	228 year
07:06:97		-	7	1100000		100 mg 1,000 j	(SECTION)		\$200 A 100 A 1		OSSTOCK FOR	
08 06 97	13		6 1	0 9	100			()			1	
14.06.97				1		8				0 1		
15.06.97	92 3	Norman	Same (bow 1	100	8 1	1 1	1		0	1	
21.06.97	- FEE 13		1	Visit I	1			2				
22.06.97	(7)	1	1	V 8	N		9 9	1 3			1	
28.06.97			1000) N	5			1 1	(E)	The same		- YeV
29.06.97	- 232		1	1 3			E 2	8 9	200		Accesses 1	
05.07.97				1	1 1			1				
08.07.97								8				
12 07 97			3- 3		111		0 1	1 2			1	= 1112
13.07.97	- 0		-	lessed.	13			k 19				w.c-
19.07.97	12				13		ā 1					
20,07.97					. (2)	10				- 1		



Hallo Freunde!

Bei der Landes-Schiedsrichter-Ausschußsitzung in Ingolstadt ist die Schiedsrichter-Satzung umgeerbeitet worden. Sie wird am Verbandstag am 06. Juli 1996 zur Genehmigung vorgelegt.

Die interresantesten zwei Punkte für uns vorweg:

- Jugendliche unter 15 Jahre k\u00f6nnen am D-Lehrgang teilnehmen. Beim erfolgreichen Abschluß erhalten sie eine Teilnahmebest\u00e4tigung und k\u00e4nnen in ihrer Gruppe schiedsrichtern. Wenn sie 15 Jahre alt sind, erhalten sie, nach einer Fortbildung, die D-Lizenz.
- Bei den C-Lehrgängen wird neben der Praxis auch ein Fragebogen mit 20 Fragen zu beantworten sein.

In der Saison '95 - '96 sind in unserem Bezirk:

112 "D" und 15 "C" - Linzenzen ausgegeben worden.

102 Schiedsrichter haben eine Fortbildung gemacht.

Insgesamt haben wir in Niederbayern zur Zeit

210 "D", 253 "C", 12 "B" und 2 "A" Schiedsrichter.

Alles zusammen 477 Kolleginnen und Kollegen, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, um das Volleyball-Spielen zu ermöglichen.

Auch an dieser Stelle ein ehrliches Dankeschön!

Dabei nicht vergessen : Schiedsrichtern macht mehr Spaß, um so besser und sicherer wir werden.

Darum regelmäßig Fortbildungen besuchen!

In diesem Sinne alles Gute

Euer Tello



Harald Giglberger J.-M-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität! individuelle Gestalltung jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit Superqualität in tollen Farben

der meistgetragene Knieschützer in den Farben schwarz, weiß, blau und rot

Bandagen für alle Gelenke Ausrüster der dt. Nationalmannschaft

Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

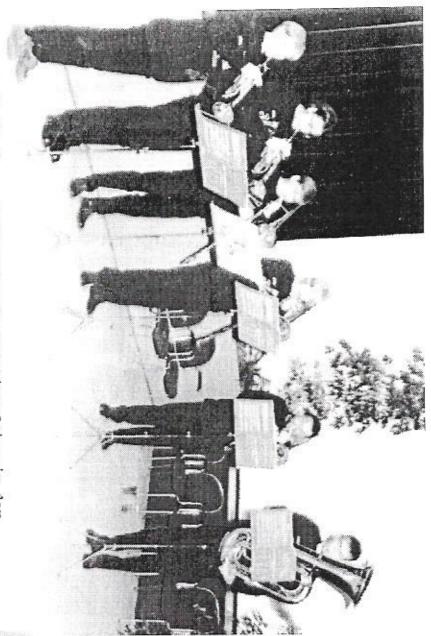
Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

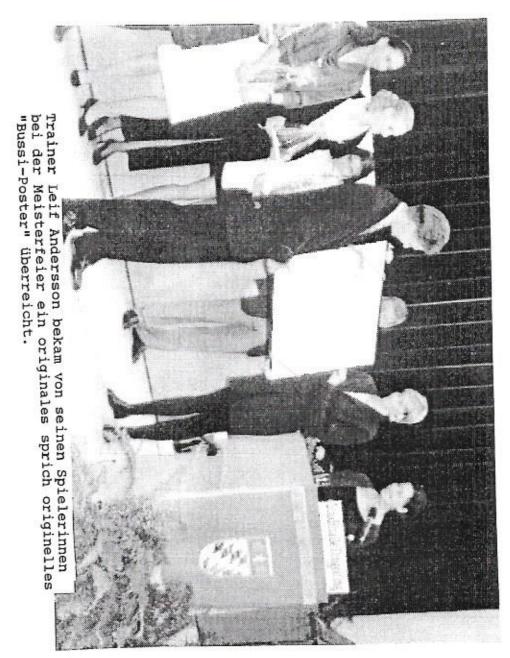
Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos mit Vereinsemblem, Namen, usw bedruckt od. bestickt



Monika Mark bei der Festansprache zum Aufstieg des TV Dingolfing in die 1. Bundesliga. Dahinter ein strahlender Abteilungsleiter: Anton Kiebler.



Stadthalle Dingolfing von der hiesigen Musikschule unter der Leitung von Georg Schwimmbeck. Musikalisch umrahmt wurde Aufstiegsfeier in der





Ungeschlagen in die Bayernliga

Selten zuvor hat eine Mannschaft die Landesliga Süd/Ost so beherrscht, wie die 1. Damen des VSV Vilsbiburg in der Saison 1995/96. Mit 40:0 Punkten und 60:8 Sätzen wurde der Meistertitel souverän an die Vils geholt.

Schon in der Vorbereitung wurde die Vorraussetzungen für den Aufstieg geschaffen. Neben Silvana Bothur und Karin Kunkel, die nach einer Pause wieder in den Spielbetrieb zurückkehrten, stießen noch Kerstin Obermeier vom TSV Mühldorf und Marcella Hintermayr vom TSV Gangkofen zur 1. Damen. Kurz vor Saisonbeginn schloß auch noch die ehemalige russische Nationalspielerin Vera Bondar, bereits zu Bundesligazeiten in Vilsbiburg tätig, vom Regionalligisten TG Landshut dem VSV an. Der verwaiste Trainerstuhl wurde mit Milos Zika besetzt.

Vom ersten Spieltag an war klar, daß sehr wenige Mannschaften die Vilsbiburger auch nur annähernd gefährden konnte. Die meisten Spiele waren nach knapp 45 Minuten beendet und 3:0 war das Standardergebnis. Die erste ernsthafte Prüfung brachte der 4. Spieltag in Vilsbiburg, denn mit dem TSV Starnberg und dem VC Buchhof waren die Zweit- und Drittplazierten zu Gast in der Vilstalhalle. Und an diesem Tag gelang Trainer Zika eine taktische Meisterleistung. Im ersten Spiel gegen Buchhof schickte er die "zweite" 6 aufs Feld, das Spiel wurde mit 3:0 gewonnen, die Starnberger hatten dieses Match genau beobachtet und legten sich eine, wie sie glaubten, gute Taktik zurecht. Doch die Vilsbiburger spielten gegen Starnberg wieder in der Stammbesetzung und ehe die Oberbayern ihre Spielweise umstellen konnten war die Begegnung auch schon beendet.

Vom ersten Spieltag an führte das Team um Mannschaftsführerin Angelika Bothur die Tabelle an und beim Rückspiel in Starnberg fiel dann die Vorentscheidung. Die Starnbergerinnen wollten natürlich ihre letzte Chance auf die Meisterschaft nutzen und sie stellten sich auch besser auf die Niederbayern ein und es entwickelte sich eine spannender 5-Satz-Krimi, der im Tie-Break mit 17:15 zu Gunsten der Vilsbiburger Mannschaft entschieden wurde. Die Starnberger Mannschaft war von diesem Spiel so geschockt, daß sie am nächsten Spieltag zwei Niederlagen einstecken mußte und die Meisterschaft dadurch bereits zwei Spieltage vor Schluß entschieden war und die spontane Meisterschaftsfeier an diesem Abend werden einige VSV-ler nicht so schnell vergessen.

Die gute Arbeit der Vorstandschaft und des Trainers Milos Zika wurde von den VSV-Damen mit dem Meistertitel und damit den größten Erfolg in der jüngeren Vereinsgeschichte belohnt.

Die Vorbereitungen für die Saison laufen bereits auf vollen Touren und es werden sämtliche Anstrengungen unternommen, damit die 1. Damenmannschaft des VSV Vilsbiburg auch in der Bayernliga eine gute Rolle spielen.

1. Damenmannschaft



Hinten v.l.n.r.:

Marcela Hintermayr, Karin Kunkel, Franziska Nietzold,

Angelika Bothur, Judith Grässle, Mojca Korez, Trainer Milos

Zika

Vome v.l.n.r.:

Georgine Wagenhofer, Andrea Steer, Sonja Kalisch, Heike

Würfl, Vera Bondar, Kerstin Obermeier

Nicht auf dem Foto: Silvana Bothur

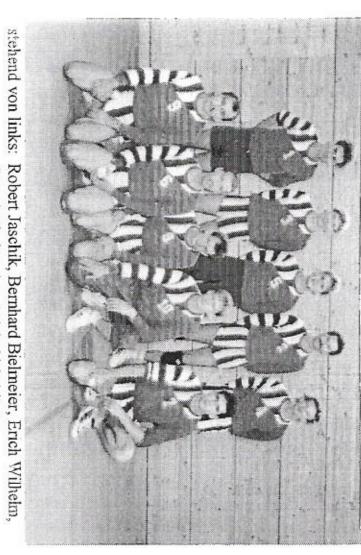
V S V V i l s b i b u r g

Aufsteiger in die Bayernliga Süd

Spielklassenüberblick

	Männer:	Frauen:
1. Bundesliga	-	TV Dingolfing
2. Bundesliga	-	-
Regionalliga SO	TSV Deggendorf	VC Straubing TSV Deggendorf
Bayemliga Süd	TSV Niederviehbach VSV Vilsbiburg	TG Landshut TV Dingolfing II VSV Vilsbiburg
Landesliga SO	VC-DJK Passau VfL Landshut TSV Schönberg SG Saldenburg TG Landshut	ETSV 09 Landshut DJK Altreichenau TSV Griesbach
Bezirkslige	TSV Rottenburg TSV Waldkirchen VV Gotteszell TSV Deggendorf II TV Zwiesel TV Dingolfing I TSV Niederviehbach II TV Dingolfing II TV Eggenfelden TSV Altenmarkt VSV Vilsbiburg II TSV Schönberg II	ASV Steinach VC Straubing II VC-DJK Passau I TuS Pfarrkirchen TV Dingolfing III VV Gotteszell TV Reisbach FC Ruderting VC-DJK Passau II ASV-DJK Stubenberg TV Viechtach DJK Leiblfing
Bezirkskiasse SW	DJK Leiblfing TSV Simbach/Inn VC Straubing TV Dingolfing III TuS Pfarrkirchen Post SV Landshut TSV Pilsting TSV Taufkirchen VSV Vilsbiburg III	TSV Rohr TG Landshut II ASV Steinach II TV Eggenfolden Post SV Landshut TSV Taufkirchen TSV Rottenburg VSV Vilsbiburg II SpVgg Stephansposching
Bezirksklasse NO	VC-DJK Passau II TV Viechtach DJK Altreichenau TSV Plattling TSV Waldkirchen II SG Saldenburg II TSV Waldkirchen III VV Gotteszell II SV Bad Füssing	DJK/FC Tiefenbach TSV Altenmarkt FC Fürstenzell FC Vorderfreundorf SV Hutthurm TSV Spiegelau VV Gotteszell II TSV Waldkirchen TSV Schönberg

Bezirkspokalsieger '95 und Vizemeister in der Bezirksliga: VV Gotteszell I

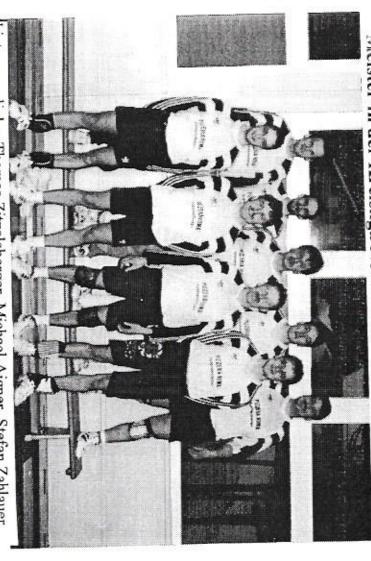


Enicend von links: Max Kraus, Spielertrainer Thomas Bielmeier, Stephan Sergej Dimitrenko, Reinhold Schierer.

Malmberg, Franz Mitterwallner, Mathias Vieth.

23

Meister in der Kreisliga Nord / Ost: VV Gotteszell II



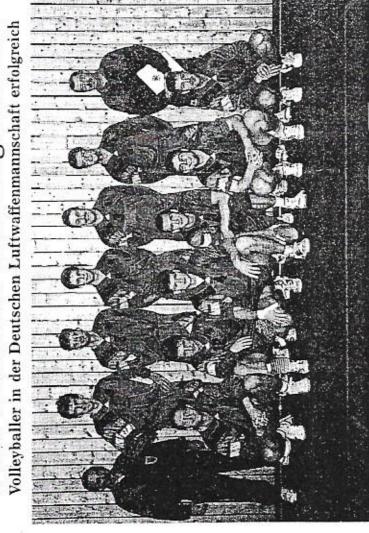
vorne von links: Günther Ernst, Michael Kilger, Spielertrainer Josef Kilger, hinten von links: Thomas Zitzelsberger, Michael Aigner, Stefan Zahlauer, Markus Oischinger. Andreas Kilger, Karl-Heinz Muhrhauser.



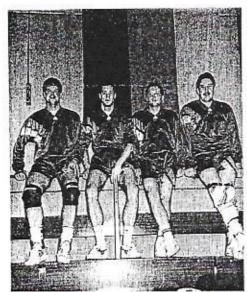
Die II. Herrenmannschaft des TSV Schönberg ist in der Bezirksklasse Meister geworden. Hier

Stehend v. li. n. re.: Spielertrainer Josef Aiginger; Egon Wanitschek; Martin Roth; Max Reith kniend v. li. n. re. : Max Grill; Manfred Simmerl; Helmut Simmerl; Beppo Reith ist das Bild der Aufsteiger in die Bezirksliga.

Fünf-Nationen-Turnier gewonnen



Die deutsche Mannschaft, stehend v.l. Betreuer Friedlich, OFw Jentscher, SU Wezel, OG Henry, HFw Klaus Stadler, OFw Watzke, Trainer StFw Bals; vorne v.l. Schmitt, HFw Meyer, OFw Misikowski, OG Sonnenbichler, Uffz Nett, OFw Steinke.



Die Rottenburger Volleyballer, v.l. Oberfeldwebel Dieter Watzke, Obergefreiter Oliver Henry, Major Werner Schmitt und Hauptfeldwebel Klaus Stadler

Karlsruhe/Rottenburg, Beim zweiten AIR-CENT-Volleyball-Turnier konnte das Team der deutschen Luftwaffe kürzlich in Karlsruhe den Wanderpokal, den es im vergangenen Jahr in Dänemark gewonnen hatte, verteidigen. Mit Major Werner Schmitt, Staffelchef der 3./Fla-RakGruppe 34, Hauptfeldwebel Klaus Stadler, VersFlaRakGrp34, Oberfeldwebel Dieter Watzke, Vers/FlaRakGrp 34 und Obergefreitem Oliver Henry, 3./FlaRakGrp.34, standen vier Soldaten der Rottenburger Flugabwehrraketengruppe in der deutschen Luftwaffenauswahl.

Luftwaffenmannschaften aus fünf Nationen beteiligten sich an dem Turnier der AIRCENT der Organisationsebene der Luftwaffe für Zenraleuropa. Neben Deutschland waren die Nielerlande, Großbritannien, Belgien und die USA ingetreten. Im Spielsystem "Jeder gegen Jeden", mußte die deutsche Mannschaft zuerst gegen Großbritannien antreten und konnte dieses Spiel mit 2:0 (15:7, 15:12) für sich entscheiden. Das zweite Spiel gegen die Niederlande endete ebenso mit 2:0 (15:13, 15:4). Am nächsten Spieltag wurde das US-Team in kürzester Zeit mit 2:0 (15:8, 15:4) geradezu deklassiert. Eine glückliche Hand hatten die Spielplangestalter, da das letzte Spiel gegen die Mannschaft aus Belgien, die bis dahin alle drei Spiele gewonnen hatte, zu einem richtigen Endspiel wurde. Dieses Finale stand auf hohem Niveau und wurde letztlich nach spannenden Spielszenen von den Deutschen mit 2:0

(15:8, 15:9) gewonnen. In der deutschen Mannschaften standen mit Oberfeldwebel Peter Jentscher, TSV Weilheim, mit Obergefreitem Oliver Henry, SV Lohhof und mit Obergefreitem Christopher Somnenbichler, TV Paderborn drei Spieler aus der zweiten Bundesliga. Der begehrte Wanderpokal wurde bei der Siegerehrung durch AIRCENT-General Karel Vervoot überreicht.

Neben dem sportlichen Kräftemessen spielte auch das Treffen zwischen Kameraden befreundeter Nationen eine Rolle bei dieser Volleyball-Veranstaltung, die in der Tradition der früheren Turniere der Alliierten Taktischen Luftflotte steht. "Wer zusammen arbeitet, kann auch zusammen Sport treiben", resumierte Gastgeber Oberst i.G. Werner Schowe, Chef des Stabes der 1. Luftwaffendivision und Stellvertretender Divisionskommandeur. "Und ich hoffe", sagte er mit Blick auf die deutschen Spieler, "daß der Wanderpokal im nächsten Jahr zum dritten Mal und damit für immer nach Deutschland geholt werden kann." Als Ausrichter für 1997 wurde die United States Air Force in Europa bestimmt.

LANDSHUTER ZEITUNG

Mittwoch, 27. März 1996 A



Walter Feiler und der neue Bezirksvorsitzenden des BLSV Nieder-

bayern Max Beyerlein.

34

Protokoll zum Kreis- und Bezirkstag 1996

Ort: Landau. Gaststätte "Match in"

Zelt: 20.04.1996 14.40 - 17.25 Uhr

Anwesende: Knettel, Tello, Senft, Zimmermann, Unterpaintner,

Brunner, Feiler, Fröschl, Prenitzer, Wanitschek

61 Vereinsvertreter

Fehlende: Kiebler Stefan, Wiszkocsill, Größle, (alle entschuldigt),

Kostka

35 Vereinsvertreter

Tagesordnung:

Begrüßung

Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Berichte der Bezirksratsmitglieder

4. Aussprache zu den Berichten

Ehrungen

 Neuwahl der Kreisvorsitzenden und Ergänzungswahl der Bezirksratsmitglieder

7. Wahl der Delegierten zum Verbandstag

8. Anträge

9. Verschiedenes

TOP 1:

Bezirksvorsitzender Knettel begrüßte die anwesenden Bezirksfunktionäre und Vereinsvertreter. Besonders herzlich hieß er den Bezirksvorsitzenden des BLSV, Herrn Max Beyerlein, willkommen. Er sprach die Glückwünsche der niederbayerischen Volleyballer zu dessen kürzlich erfolgten Wahl aus und freute sich, daß Beyerlein trotz seiner vielen Verpflichtungen die Zeit gefunden habe, den Bezirkstag der Volleyballer zu besuchen. Beyerlein erwiderte die Grußworte und betonte, daß es ihm als Neuling in seinem Amt ein besonderes Anliegen sei, die einzelnen Sportgruppierungen Niederbayerns näher kennenzulernen. Weiterhin begrüßte Knettel den Vertreter des BVV-Präsidiums, Vizepräsident Toni Kiebler, den niederbayerischen Repräsentanten in der Verbandsspitze. Kiebler überbrachte die Grüße des Präsidenten Eberhard Greif und wies auf die Bedeutung des vom 3. - 5. Mai stattfindenden Olympia-Qualifikationsturniers der Männer-Nationalmannschaft in München hin.

TOP 2:

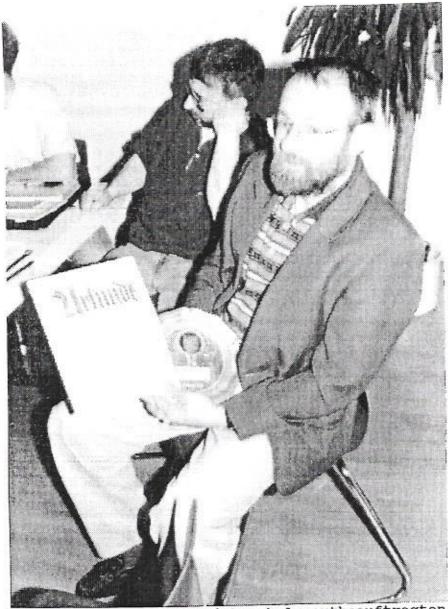
Knettel brachte die Anwesenheitsliste in Umlauf und bat die Anwesenden um sorgfältige Einträge, da jeder Verein gemäß Satzung zur Teilnahme verpflichtet sei. Im Hinblick auf die anstehenden Wahlen ist außerdem die Zuordnung zu den einzelnen Kreisen von Bedeutung. Gegen das Protokoll des letzten Bezirkstages und die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3 und 4:

Bezirksvorsitzender und Bezirksspielwart Wolfgang Knettel verzichtete auf einen detaillierten Tätigkeitsbericht und schilderte lediglich kurz die Situation des Volleyballsport im Bezirk zur Halbzeit der jetzigen Amtsperiode. Die negative Entwicklung bei den Erwachsenenmannschaften hält leider immer noch an. Erfreulich sind lediglich die Mannschaftszahlen in der D/E-Jugend, wo sich die Einführung der Minimannschaften offensichtlich als Volltreffer erwiesen hat. Auch im Schulsport besitzt Volleyball besonders bei den Mädchen eine starke Position. Als neue Trend-Sportart erweist sich Beach-Volleyball, generell ist der Freizeitsport auch im Mixed-Bereich stark im Aufwind. Vielleicht erleben wir im Sog der Olympiaberichterstattung bei entsprechenden Erfolgen der Nationalmannschaften wiederum einen ähnlichen Aufschwung wie 1972 nach München.

Als herausragendes Ergebnis in dieser Saison würdigte Knettel den Aufstieg der Dingolfinger Damen in die 1. Bundesliga. Als sichtbare Anerkennung überreichte er an Vereinspräsident Toni Kiebler ein Erinnerungsgeschenk. Weiterhin gratulierte er dem VSV Vilsbiburg zum Aufstieg in die Bayernliga und den Bezirksligameistern DJK Altreichenau und TG Landshut zu ihren Erfolgen. Knettel beglückwünschte den VC Straubing zu den hervorragenden Resultaten bei den Südbayerischen Meisterschaften und hoffte auf weitere Siege. Er bewertete auch das diesjährige Abschneiden unserer Auswahlmannschaften beim Bayernpokal als positiv, obwohl man aus den Artikeln in der nvz eine leichte Enttäuschung der Teilnehmer herauslesen konnte. Dem TSV Niederviehbach gratulierte Knettel zur Bayerischen Meisterschaft der Senioren, wo anscheinend nach jahrzehntelangem Warten in Niederbayern endlich der Durchbruch gelungen ist.

Als besonders erfreuliche Aktion erwähnte Knettel die Initiative von Franz Brunner, welcher durch ein Turnierangebot für die Jugend versucht, die übliche Frühjahrsflaute zu beheben. Heuer war mit 60 Meldungen der Zuspruch schon so groß, daß er mit Rudi Pohlhammer einen Mitstreiter benötigte. Gemeinsam mit Günther Kohout wurde versucht, eine Mixed-Runde zu installieren, bisher allerdings aufgrund fehlender Meldungen ohne Erfolg. Positiv äußerte sich Knettel auch zu dem Vorschlag Toni



Stellte sein Amt des Bezirksschulsportbeauftragten nach über 10-jähriger Tätigkeit zur Verfügung: Hugo Unterpaintner. Für seine Leistungen wurde er mit einer Urkunde und dem Ehrenteller des Bezirks ausgezeichnet.

37

Kieblers, einen Volleyball-Stützpunkt in Niederbayern einzurichten, eine Vorstellung dieses Konzepts soll in Kürze in der nvz erfolgen.

Bezirksschledsrichterwart Tello Papaevangelou gab einen Überblick über die durchgeführten Schiedsrichter- bzw. Fortbildungslehrgänge. Er ermunterte frühere Schiedsrichter, die ein paar Jahre mit ihrer Tätigkeit ausgesetzt hätten, sich vielleicht wieder zu neuer Aktivität zu entschließen. Ihre Erfahrung würde sich bestimmt positiv auswirken. Der Versuch, eine Fortbildungsveranstaltung mit einem D-Schiedsrichterlehrgang zu verbinden, erwies sich als durchaus geeignet.

Bezirkspressewart Roland Senft gab bekannt, daß das Regionalfernsehen in Deggendorf und Passau die Bezirksligen in den Videotext aufnehmen wird. Er freute sich über das letzte Heft der nvz, wo infolge vieler Vereinsbeiträge unser Nachrichtenblatt beweisen konnte, daß es mehr darstellt als ein Ergebnisheft.

Bezirkssportwart Ingo Zimmermann berichte über den vergangenen Bayernpokal der C-Jugend. Er bedankte sich als "Neuling" auf diesem Posten für die tatkräftige Unterstützung durch Roland Senft sowie der Auswahltrainer Wolfgang Schellinger und Walter Liebl. Er zeigte sich über das Abschneiden einigermaßen zufrieden und hofft auf positive Auswirkungen der geplanten Stützpunkt-Einrichtung.

In Vertretung des privat verhinderten <u>Bezirkskassenwarts Stefan</u> <u>Kiebler</u> verlas Toni Kiebler seinen Bericht, in dem er mitteilte, daß infolge ausstehender Jahresabrechnungen des BVV ein Kassenabschluß und eine Kassenprüfung für 1995 noch nicht möglich gewesen ist. Dies wird nachgereicht und dann in der nvz veröffentlicht. Leider gab Stefan Kiebler auch bekannt, daß er gezwungen ist, infolge starker beruflicher Inanspruchnahme sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung zu stellen.

Bezirksschulsportbeauftragter Hugo Unterpaintner berichtete über die Wettkämpfe der niederbayerischen Schulen im Volleyball, die er als Bezirksschulobmann Volleyball im Bezirksausschuß "Sport in Schule und Verein" zu organisieren hatte. Die Meldezahlen haben sich im Laufe der Zeit zwischen 90 und 100 Mannschaften in 10 Wettkampfklassen eingependelt, allerdings gibt es dabei auch noch einige weiße Flecken in Niederbayern. An der Spitze liegen die Landkreise Deggendorf mit 24 und Straubing/Bogen mit 15 Mannschaften. Der Kontaktpflege diente außerdem die Organisation der niederbayerischen Lehrermeisterschaften, die teilweise von ihm persönlich durchgeführt wurde. Aus persönlichen Gründen kann Hugo Unterpaintner sein Amt nicht mehr ausüben, abschließend bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.



1. Bundesliga Anton Kiebler.

EE



Die neuen Mandatsträger sowie die Geehrten des Bezirks Niederbayern auf einen Blick.

Bezirksbreitensportwart Franz Brunner beklagte sich über die fehlende Unterstützung seitens des Verbandes bei der Ausrichtung des niederbayerischen Beach-Ranglistenturniers im vergangenen Jahr in Waldkirchen. Er berichte über terminliche und wetterbedingte Pobleme bei der Organisation der niederbayerischen Beach-Meisterschaften. In diesem Jahr sind auch für die C/D-Jugend Beach-Turniere 4 gegen 4 geplant. Daß sich Freizeitrunden in Niederbayern bisher nicht etablieren konnten, sieht Brunner nicht als Verlust, da er durch sie eine noch stärkere Beeinträchtigung des normalen Spielverkehrs auf Kreisebene befürchtet. Er findet es viel wichtiger, die Breitenwirkung bei der Jugend zu fördern, was ihm mit der Einführung des Bayerwald-Cups gelungen ist. Für die Zukunft hofft er auf eine Ausweitung auf SW-Niederbayern.

Der <u>Vorsitzende der Bezirksrechtskammer Walter Feiler</u> hatte in den vergangenen 2 Jahren lediglich 2 überbezirkliche Rechtsfälle zu bearbeiten. Er führte dies auf die gute Arbeit der spielleitenden Stellen in Niederbayern zurück und bedankte sich dafür.

TOP 5:

Für mehr als 10-jährige Tätigkeit für den Volleyballbezirk Niederbayern wurden vom Bezirksvorsitzenden mit Urkunde und Ehrenteller ausgezeichnet:

Stefan Kiebler (Bezirkskassenwart bzw. Staffelleiter seit 1984)
Walter Feiler (Vorsitzender der Bezirksrechtskammer seit 1985)

Hugo Unterpainter (Bezirksschulsportbeauftragter seit 1985)

Eine Urkunde und Ehrennadel für mehr als 5-jährige Funktionärstätigkeit erhielten:

Roland Frankenberger (Schiedsrichterpaßstelle seit 1989) Egon Wanitschek (Kreisschiedsrichterwart seit 1989) Christian Wiszkocsill (Bezirksjugendwart seit 1990)

Harald Herzog (Staffelleiter seit 1991) Rudi Pohlhammer (Staffelleiter seit 1991)

Abschließend betonte Knettel die Wichtigkeit engagierter Mitarbeiter für die eigene Motivation und bedankte sich ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit. Besonders erfreut zeigte er sich über die in letzter Zeit wesentlich gestiegene Bereitschaft der niederbayerischen Volleyballer, sich für die Allgemeinheit zu engagieren (mit Ausnahme der holden Weiblichkeit!).



42.

TOP 6:

Die satzungsgemäße Neuwahl der Kreisvorsitzenden brachte folgendes Ergebnis:

Kreisvorsitzender NO: Kreisvorsitzender SW: Helmut Fröschl Manfred Stiegler

Die vom Bezirksrat eingesetzten neuen Mitglieder wurden bestätigt:

Bezirksbreitensportwart:

Franz Brunner Ingo Zimmermann

Für die ausscheidenden Funktionäre wurden neu gewählt:

Bezirkskassenwart:

Bezirkssportwart:

Siegfried Strickert Rudi Pohlhammer

Bezirksjugendwart:

Alle Wahlen erfolgten einstimmig bei Enthaltung des jeweiligen Kandidaten. Hugo Unterpainter erklärte sich bereit, sein Amt bis zur Ernennung eines Nachfolgers kommissarisch weiterzuführen.

<u>TOP 7:</u>

Als Delegierte zum Verbandstag wurden gewählt:

Tello Papaevangelou, Walter Feiler, Klaus Prenitzer, Josef Dick, Rudi Pohlhammer, Harald Herzog. Ersatzdelegierte: Nina Schwarz

TOP 8:

Antreg VV Gotteszell:

Änderung der Spielreihenfolge bei Dreierspieltagen:

- 1. Spiel: Gastmannschaften gegeneinander
- Spiel: Heimmannschaft gegen 1. Gastmannschaft
- 3. Spiel: Heimmannschaft gegen 2. Gastmannschaft

Der Antrag wurde bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Antrag Franz Brunner:

Jeder Verein ist verpflichtet, einen Jugendleiter zu benennen, über den alle Angelegenheiten laufen, welche die Jugendarbeit des Bezirks betreffen.

Der Antrag wurde bei 2 Enthaltungen angenommen. Er wird als als Antrag Niederbayerns auf Satzungsänderung beim Verbandstag vorgetragen.

Ein zweiter Antrag des VV Gotteszell auf bessere Ausbildung der Schiedsrichter wurde nach längerer Diskussion wegen fehlender konkreter Formulierung zurückgewiesen. Bezüglich der angesprochenen Kritikpunkte bestanden zudem unterschiedliche Auffassungen.

Ein weiterer Antrag Franz Brunners bezüglich des Austragungsmodus im Jugend D/E-Bereich wurde ebenfalls nach längerer Diskussion auf den Jugendstaffeltag verschoben.

TOP 9:

Knettel gab bekannt, daß auf der Arbeitssitzung am 31.03.96 beschlossen wurde, auf Anregung des VV Gotteszell in der Jugend B weiblich eine Aufteilung in 2 Leistungsklassen zu erproben. Die Einteilung erfolgt nach den Vorjahresplazierungen, wobei sich ein Verein natürlich zurückstufen lassen kann, wenn die betreffende Mannschaft zuviel Substanz verloren hat. Bei einer Endrunde mit den Tabellenersten der A-Gruppe, den eventuell von dieser Runde befreiten Teams ("Wild-Cards") und dem 1. der B-Gruppe wäre mit Sicherheit eine faire Meisterschaft gewährleistet. Falls sich dieses System bewährt, könnte es auch auf andere Altersklassen erweitert werden.

In den übrigen Altersklassen sollen bei entsprechenden Meldezahlen größere Vorrundengruppen gebildet werden, da sich der letztjährige Modus keiner großer Beliebheit erfreute.

Der Bezirksspielwart hätte auch keine Bedenken, die Genehmigung von "Wild-Cards" an kelne Bedingungen mehr zu knüpfen, sondern, wie von Bernhard Beez vorgeschlagen, auf Antrag der Vereine bei Doppelbelastung grundsätzlich zu erteilen. Hier vertraut er voll auf die Vernunft der Vereine bzw. der Verantwortlichen, da ein Mißbrauch für die Beteiligten im Endeffekt keine Vorteile brächte, sondern höchstens Spott. Er bat die Anwesenden, bis zum Jugendstaffeltag darüber nachzudenken.

Auf Wunsch des Landesspielwarts Joachim Dudek befragte Knettel die Anwesenden, ob die Vereine eine Vorverlegung des Abmeldetermins z.B. auf den 25.04. als starke Beeinträchtigung empfinden würden. Dieses Ansinnen wurde allerdings tatsächlich von der Mehrheit abgelehnt. Bezüglich des Bayernpokals 1997, der von Niederbayern ausgerichtet werden muß, bat der Bezirksvorsitzende um Vorschläge für in Frage kommende Austragungsorte. Abschließend verteilte er an die Teilnehmer die DVV-Broschüre "Geprüfte und empfohlene Volleyballgeräte und Ausrüstungen".

Grafenau, 21.04.96

(W. Knettel)
Protokollführer



Chinesen.

Am Ende hieß es jedoch 3:0 für Deutschland gegen die

45

2. Damenmannschaft



Hinten v.l.n.r.:

Trainerin Inge Brandmeier, Beatrice Kronseder, Steffi Zorn, Chri-

stine Tiefenbeck, Monika Fassl, Kathrin Mundigl,

Trainer Max Kräh

Vorne v.l.n.r.:

Ulrike Giglberger, Christine Ehr, Tanja Würfl, Christine Bauer,

Veronika Schoell

V S V V i l s b i b u r g Aufsteiger in die Bezirksklasse Süd/West

الع

VILSBIBURGER VOLLEYBALL - BEACH - TURNIERE

1996

im Vilsbiburger Stadtbad



Liebe Beach-Volleyballfreunde!

Der VSV Vilsbiburg veranstaltet auf den vier neuen Beach-Feldern im olympischen Jahr 1996 folgende Turniere:

20. Juli	4-4 (Quattro-Mixed)	für	Hobby-Spieler
----------	-------	----------------	-----	---------------

max. 32 Mannschaften

Modus: Double-Out, mind. eine Dame

Startgeld DM 40.-Anmeldeschluß: 15.Juli

Abendprogramm: Grillfest mit DISCO-Party und Barbetrieb !!!

Juli 2-2 für Vereinsspieler (Damen und Herren)

max. 32 Herrenmannschaften und 16 Damenmannschaften

Modus Double-Out Startgeld: DM 30,-Anmeldeschluß: 15, Juli

Abendprogramm; konditionsstarke Spieler sind zum Grillfest am Vortag herzlich eingeladen !!!

Spielort: Vilsbiburger Stadtbad, Veldener Str. 14

Zeitplan: Meldung und Begrüßung jeweils um 8,30 Uhr,

Spielbeginn um 9.00 Uhr (pünktlich !!!), Endspiele ca.: 18,00 Uhr

Wetter: Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt

Übernachtung: in mitgebrachten Zelten

Kontaktadr.: Joachim Forster

Ludwig-Thoma-Ring 2

84137 Vilsbiburg 08741/91112 Seyboldsdorfer Str. 51 84137 Vilsbiburg Tcl.: 08741/3709 FAX: 08741/3739

Manfred Stiegler

Anmeldung an: VSV Vilsbiburg

Brückenstr. 15 ½ 84137 Vilsbiburg 08741/1415

Name/Verein:			_	
Adresse:			_	Tel.:
Wir kommen zum	4-4 Hobby-Spieler Turnier	am	20.	Juli
(0.150) (0.50) (0.00) (0.00)	2-2 Vereinsspieler Damen Turnier	am	355	Juli
	2-2 Vereinsspieler Herren Turnier	am	21.	Juli

2. Herrenmannschaft



Hinten v.l.n.r.: Vorne v.l.nr.: Nicht auf dem Foto: Max Kräh, Jürgen Welzel, Helmut Seebauer, Martin Schmidt Klaus Huber, Jürgen Käufl, Ludwig Berndl Trainer Andreas Mayr, Christian Königbauer

VSV Vilsbiburg Aufsteiger in die Bezirksliga

3. Herrenmannschaft



Hinten v.l.n.r.:

Reinhard Pick, Andreas Finkenzeller, Hans Gruber, Rainer

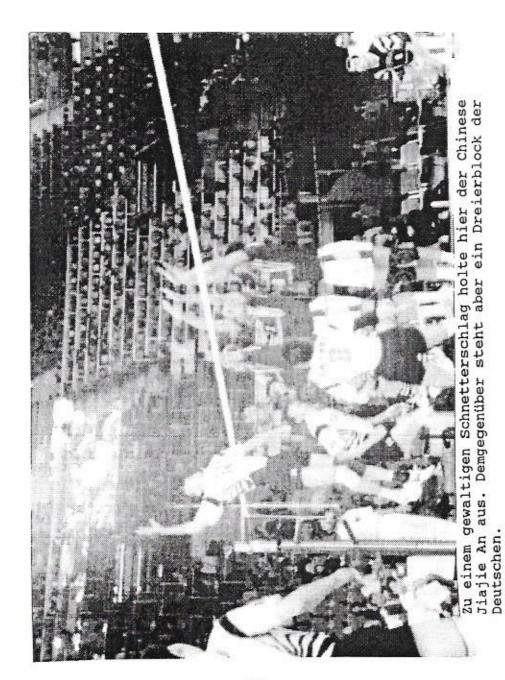
Grünewald, Gerhard Schemmerer

Vorne:

Bernhard Huber

Nicht auf dem Foto: Andreas Pick, Markus Späth, Anton Prost, Derek Ott

V S V V i l s b i b u r g Aufsteiger in die Bezirksklasse Süd/West



Günther Kohout Wiederleiten 5 94113 Kirchberg Tel.: 08546/2805 Fax.: 08546/91025

MIXEDLIGA

Liebe Sportfreunde,

die Punkterunde ist nun zu Ende und wir (Büchele Andrea und ich) haben für die nächste Saison folgende Idee:

Eine Mixed-Liga (3 und 3, herkömmliche Regel)

oder

Eine Mixedliga (2 und 2, Männer nur Rückraumspieler)

Wobei wir eigentlich Variante 2 befürworten.

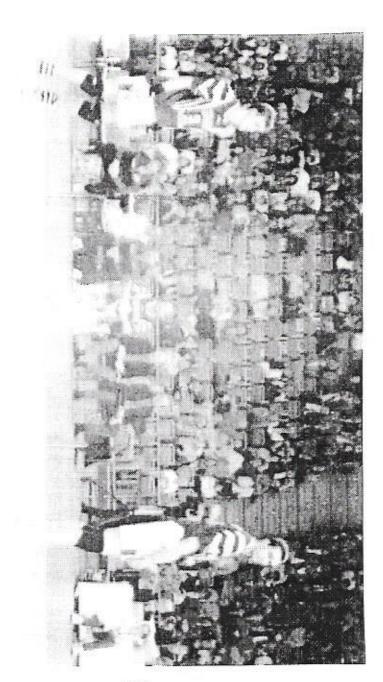
Das ganze Szenarium (wie z.B. Spielplan, Anmeldegebühren, Mannschaftslisten) sollte man von den "normalen" Ligen übernehmen, wobei jedoch die Austragung (incl. Wochentag) nicht so streng gehandhabt werden sollte.

Wir denken mit dieser Idee vorallem an alte Hasen, welche sich z.B. beruflich nicht mehr so engagieren können, aber trotzdem spielen möchten.

Diese Idee wurde mit Franz Brunner aus Waldkirchen (Bezirksbreitensportwart) diskutiert.

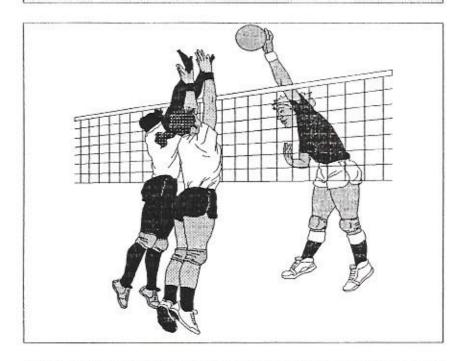
Etwaige Interessenten sollten sich entweder an Andrea (Nibelungenstr. 27, 94113 Tiefenbach) oder an mich (Adresse: siehe oben) wenden. Günther Kohout





Ziemlich verlassen standen die deutschen Spieler am Ende der Qualifikation in München da \dots

Bayerwaldcup 96



Auch heuer spielen wir wieder die Turnierserie des Bayerwaldeups. Nachdem die Zahl der Mannschaften wesentlich höher ist als im Vorjahr, gestaltete sich die Vorbereitung sehr aufwendig und die Informationen kommen leider etwas spät. Ich hoffe, daß trotzdem alle Teams bei den ersten Turnieren komplett starten können und wünsche allen Teilnehmern viel Spaß bei den Turnieren.

Franz Brunner

A-Jugend weiblich

- 1. TV Zwiesel
- 2. VV Gotteszell
- 3. TSV Waldkirchen
- TSV Taufkirchen
- 5. VC-DJK Passau

- Sonntag, 14.4.96 11.00Uhr in Zwiesel mit Gotteszell und Waldkirchen
- Samstag, 27.4.96 in Taufkirchen mit Passau und Zwiesel
- Samstag, 18.5.96 in Gotteszell mit allen fünf Mannschaften

B-Jugend weiblich

- 1. DJK Altreichenau (Gruppe A)
- VC Straubing (Gruppe A)
- 3. VV Gotteszell (Gruppe A)
- 4. VV Vilsbiburg (Gruppe B)
- 5. TSV Waldkirchen (Gruppe B)
- SpVgg Stephansposching (B)

- Samstag, 13.4.96 Gruppe A in Altreichenau, Gruppe B in Stephansposching
- Samstag, 27.4.96 Gruppe B in Waldkirchen
- Samstag, 4.5.96 Gruppe A in Straubing
- Samstag, 11.5.96 Endrunde f
 ür alle
 Teams in Vilsbiburg

C-Jugend weiblich

- 1. TSV Deggendorf
- 2. FC-DJK Tiefenbach
- 3. FC Vorderfreundorf
- 4. DJK Altreichenau
- 5. TSV Altenmarkt
- VV Gotteszell
- 7. VC-DJK Passau
- 8. TSVWaldkirchen

- Freitag, 12.4.96 14.00Uhr in Waldkirchen
- Samstag, 27.4.96 14.00Uhr in Altenmarkt
- Samstag, 11.5.96 14.00Uhr in Passau

D-Jugend weiblich

- VC-DJK Passau ()
- 2. TV Viechtach (2)
- 3. VV Gotteszell (3)
- 4. VSV Vilsbiburg (1)
- 5. ASV Steinach (2)
- 6. TSV Deggendorf (3)
- 7. TSV Waldkirchen (2)

- Samstag, 13.4.96 14.00Uhr in Deggendorf
- Samstag, 27.4.96 14.00Uhr in Viechtach
- Samstag, 11.5.96 14.00Uhr in Waldkirchen

E-Jugend weiblich

- 1. TSV Waldkirchen (2)
- VC Straubing (3)
- 3. TSV Deggendorf (3)
- 4. SV Neuhausen (2)
- 5. VSV Vilsbiburg (3)
- 6. TV Viechtach (2)

- Samstag, 13.4.96 14.00Uhr in Deggendorf
- Samstag, 27.4.96 14.00Uhr in Viechtach
- Samstag, 11.5.96 14.00Uhr in Waldkirchen

A- und B-Jugend männlich

jeweils nur eine Meldung, es findet kein Turnier statt.

C-Jugend männlich (4 gegen 4)

- 1. TSV Waldkirchen (2)
- 2. VC-DJK Passau ()
- 3. VV Gotteszell ()
- 4. TSV Taufkirchen ()
- TSV Schönberg (2)

- Freitag, 19.4.96 16.00Uhr in Waldkirchen
- Freitag, 26.4.96 16.00Uhr in Deggendorf
- Freitag, 10.5.96 16.00Uhr in Passau

D-Jugend männlich

- 1. TSV Waldkirchen (2)
- 2. VC-DJK Passau (2)
- 3. TV Viechtach (2)
- 4. TSV Deggendorf ()

- Freitag, 19.4.96 16.00Uhr in Waldkirchen
- Freitag, 26.4.96 16.00Uhr in Deggendorf
- Freitag, 10.5.96 16.00Uhr in Passau

E-Jugend männlich

nur zwei Meldungen (Deggendorf, Waldkirchen); Turnier in Frage gestellt.

10. INTERNATIONALES DINGOLFINGER VOLLEYBALL FREILUFT-TURNIER 1996

für Damen-, Herren- und Mixedmannschaften

DINGOLFING, ISAR-WALD-STADION FREITAG, 12. JULI BIS SONNTAG, den 14. JULI 1996

Veranstalter: Volleyball-Förderer Dingolfing e.V. TV Dingolfing e.V., Abtellung Volleyball

- Gespielt wird auf Rasenplätzen
 Maximal 120 Mannschaften
- Jubiläums-Eröffnungsfete mit Liveband am Freitagabend
- Bierzeltbetrieb mit "Fair Enough" (Liveband aus Regensburg) am Samstagabend Kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten und kostengünstige Verpflegung
- Jubiläumsangebot für Startgeld + Kaution

infomaterial anfordern bei: Stefan Kiebler Bayernwerkstr. 22 84130 Dingolfing Tel. 08731/75452 Telefax 08731/1304

TRAINER GESUCHT!!!!

Der TV Dingolfing sucht für seine I.Herrenmannschaft in der Bezirksliga einen engagierten, ehrgeizigen Trainer. Wir können ihm bieten:

- eine Mannschaft mit vielen jungen Spielern aus Dingolfing und Landau
- eine langjährige Zusammenarbeit, auch im Nachwuchsbereich
- eine finanzielle Entschädigung für seine Bemühungen

Anruf genügt beim TV Dingolfing, Volleyball, Obere Stadt 24, 84130 Dingolfing, Tel. 08731 - 1304, Fax 08731 - 1305

BVV - Beach - Tour 1996 (Ausschreibung)

1. Allgemeines

Der Bayerische Volleyball-Verband (BVV) veranstaltet 1996 insgesamt 6 offizielle Ranglistenturniere und eine Bayerische Meisterschaft im Beachvolleyball für Frauen- und Männerteams; diese Veranstaltungsserie wird "BVV-Beach-Tour 1996" genannt. Im Auftrag des BVV richten die einzelnen Ausrichter die Turniere aus.

2. Termine

11./12.5. (N.N.), 18./19.5. (N.N.), 25./26.5. (SV Schwaig), 1./2.6. (VfL Nürnberg), 8./9.6. (TV Dingolfing), 15./16.6. (TSV Friedberg), 22./23.6. (TS Jahn München) - 29./30.6. (Bay Meisterschaft beim TuS Schnaittenbach)

3. Teilnahmeberechtigung - Anmeldung - Teilnehmerfeld

Teilnahmeberechtigt sind nur SpielerInnen, die einen gültigen Spielerpaß des BVV besitzen; eine Mannschaft besteht aus 2 SpielerInnen.

Die Anmeldung erfolgt mit beiliegendem Meldevordruck für alle Turniere in der BVV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/15702-306 (-307 Fax). Eine Teilnahmebestätigung erhält der Spieler 10 Tage vor Turnierbeginn durch die Geschäftsstelle.

Entscheidend für die Teilnahme ist die Rangliste zum Tag der Bestätigung, entscheidend für die Setzliste ist die Rangliste zum Tag des Turniers. Die Anmeldung wird nur bei gleichzeitiger Einsendung eines Verrechnungsschecks berücksichtigt.

4. Turniermodus

Es wird mit 24 Männer- und 12 Frauenteams nach dem Modus "Double Out" gespielt (Bayerische Meisterschaft mit 32 Männer- und 16 Frauenteams, ev. Qualifikation am Freitag). Spielbeginn ist jeweils Samstag um 10.00 Uhr und Sonntag um 9.00 Uhr. Die Mannschaften stellen den 1. und 2. Schiedsrichter (Spielprotokoll); in der Gewinnerrunde pfeift der Gewinner, in der Verliererrunde der Verlierer das nächste Spiel. Gespielt wird ein Satz bis mindestens 12.

5. Spielball

Der offizielle Spielball ist der MIKASA - Beach Champ VLS 200 oder VS 200.

6. Starteeld

Das Startgeld beträgt 100,--DM pro Team (60,--DM + 40,--DM Kaution). Die Kaution wird am Ende des jeweiligen Turniers vor Ort ausgezahlt. Bei Nichtantreten verbleibt das Startgeld beim BVV.

7. BVV - Rangliste

Es wird eine Einzelspieler-Rangliste erstellt. Die Rangliste 1996 wird am 1.5.1996 eröffnet; hierbei erhält jeder Spieler, der in der BVV-Rangliste 1995 geführt wurde, 10% der Einzelranglistenpunkte von 1995. Für die Bay. Meisterschaft 1996 sind nur die Spieler qualifiziert, die mindestens 2 BVV-Ranglistenturniere 1996 gespielt haben. Das Teilnehmerfeld wird nach der Rangliste zusammengestellt. Bei allen Turnieren hat der Ausrichter und der BVV jeweils eine Wildcard.

Spieler, die bei den Liptonice Masters '96 mitspielen, erhalten Ranglistenpunkte nach dem BVV-Punktesystem im Verhaltnis 1:1, d.h. 7. Platz beim Master entspricht 7. Platz beim BVV; Spieler, die bei MUM-Beach-Cups mitspielen, erhalten Ranglistenpunkte beim BVV nach dem Verhältnis 1:0,5 (d.h. 7. Platz beim MUM-Beach-Cup entspricht 14. Platz beim BVV).

8. Spielregeln

Es gelten die Offiziellen Beachvolleyball-Spielregeln, 1. Auflage 1995, Hofmann-Verlag Schorndorf.

9. Ranglistcopunkte - Preisgeld - Bay. Meister

Bei der Bayerischen Meisterschaft erhalten die Spieler die doppelten Ranglistenpunkte; das Preisgeld beträgt bei Männern und Frauen jeweils 660,--DM (1.Platz), 420,--DM (2.Platz), 200,--DM (3.Platz). Die Bayerischen Meister erhalten vom BVV eine Wildcard für das Liptonice Masters '96 im Olympinpurk München (13./14.7.1996) und einen Ausrüstervertrag der Fa. ALPINA (3 Sportbrillen pro Spieler).

10. Übernachtung

Übernachtungswünsche sind mit dem jeweiligen Ausrichter abzustimmen.

Bayerischer Volleyball-Verband Georg Brauchle Ring 93 80992 München

Team - Anmeldung zur BVV-Beach-Tour '96

Nr.	Datum	Orte	Meldeschluß	Teilnahme ankreuzen
1	11./12.5.	N.N.	29.4.	
2	18,/19.5,	N.N.	6.5.	
3	25./26.5.	Veitsbronn	13.5.	- THE COMPANY SAME SHOW
4	1,/2,6.	Nürnberg	20,5,	
5	8./9.6.	Dingolfing	28.5.	
6	15./16.6.	Friedberg	3.6.	
7	22./23.6.	München	10.6.	
8	29,/30,6,	Schnaittenbach	17.6.	

Ein Scheck mit der Meldegebühr in Höhe von 100,--DM (60,-- + 40,--) pro Turnier liegt bei. Anmeldebestätigung und weitere Unterlagen bitte an Spieler 1 □ Spieler 2 □ senden.

	Spieler 1	Spieler 2
Name	***********	
Vorname		
Geburtsdatum		
Verein		200
Straße		
Postleitzahl, Ort	**************************************	
Datum / Unterschrift		RECOMMON THE PROPERTY OF THE P

BVV - Beach - Tour 1996

Preisgeld und Ranglistenpunkte

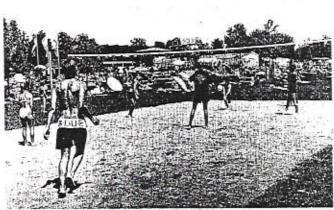
Inhalte	32 Teams	24 Teams	16 Teams	12 Teams	8 Teams
Preisgeld (pro Team)					
1. Platz	330,-	250,	160,	125,	80,-
2. Platz	210,-	150,	100,-	75,	50,-
3. Platz	100,-	80,-	60,-	40,-	30,-
Ranglistenpunkte (pro Spieler)					
1. Platz	105	90	75	60	45
2. Platz	84	72	60	48	36
3. Platz	70	60	50	40	30
4. Platz	56	48	40	32	24
5./6. Platz	42	36	30	24	18
7./8. Platz	35	30	25	20	15
912. Platz	28	24	20	16	
1316. Platz	21	18	15		
1724. Platz	14	12		1	
25,-32. Platz	7				

Bayerischer Volleyball-Verband Beachvolleyballfelder Stand: 11.4.1996

Postleitzahl	Ort	Felder	Sonstiges
80809	München	7	Sportzentrum der TU München
81927	München	2	TS Jahn München
82008	Unterhaching	1	TSV Unterhaching
82024	Taufkirchen	1	DJK Taufkirchen
82343	Kempfenhausen	2	VC Buchhof-Kempfenh., Stamberger See
82362	Weilheim	1	TSV Weilheim
83224	Grassau	1	ASV Grassau a. Chiemsee
83435	Bad Reichenhall	1	TSV Reichenhall
83620	Vagen	2	TSV Bruckmühl
84130	Dingolfing	4	Isar-Wald-Stadion, TV Dingolfing
84137	Vilsbiburg	2	Schwimmbad
85354	Freising	2	SC Freising
85716	Unterschleißheim	2	Unterschleißheimer-See
86163	Hochzoll	2	DJK Hochzoll
86169	Augsburg	2	Sportzentrum-Uni Augsburg
86316	Friedberg	2	Baggersee
86343	Königsbrunn	1	Irse-See
86609	Donauwörth	1	
86720	Nördlingen	1	Rieser Sportpark, TSV Nördlingen
86830	Schwabmünchen	1	
86842	Türkheim	1	SVS Türkheim
90443	Nürnberg	2	Sinnbad
90475	Nümberg	3	Vfl. Nürnberg, Vereinsgelände
90587	Veitsbronn	2	TuS Veitsbronn
91301	Forchheim	2	
91710	Gunzenhausen	1	Altmühlsee, TV Gunzenhausen
92224	Amberg	1	Schwimmbad
92242	Hirschau	5	VC Hirschau
92253	Schnaittenbach	5	TuS Schnaittenbach
92421	Schwandorf	3	SC Ettmannsdorf, Schwimmbad
93128	Regenstauf	1	TB Regenstauf
93138	Kareth-Lappersdorf	2	TSV Kareth-Lappersdorf
93413	Cham	1	ASV Cham
94065	Waldkirchen	2	TSV Waldkirchen
95326	Kulmbach	1	Baggersee
95447	Bayreuth	2	Kreuzsteinbad
96271	Grub a. Forst	4	TSV Grub
97228	Rottendorf	1	TSV Rottendorf
97246	Eibelstadt	1	TSV Eibelstadt
97421	Schweinfurt	1	Land Control C
97705	Wollbach	2	TSV Wollbach
	-	81	

Beachvolleyball gewinnt immer mehr Freunde

In Plattling wird heuer die fünfte Meisterschaft ausgetragen - Leider nur ein Spielfeld



Beceits seit Jahren verfügt die Volleyball-Abteilung des TSV Plattling auf dem Freibadgelände über einer Um überregionale Turniere durchführen zu können, benütigt die Abteilung aber mindactions sweet Philtree

Plattling. Beachvolleyball ist mehr als nur eine Sportart. Sie ist Ausdruck und Lebenseinstellung, Lifestyle und Urlaubsflair. Bei Sonne, Sund und Meer hält es kaum jemanden mehr im Strandkorb oder auf der Matte. Und dies ist nicht nur der Fall in den Geburtsstätten des Sports, den USA und Brasilien.

Auch bei uns verspürt man überall den Hauch von Kalifornien oder der brasilianischen Cobacabana. 100000 begeisterte Zuschauer bei den verschiedenen Beach-Masters und bei den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften als Saisonhöhepankt am Timmendorfer Strand sind der Beleg dafür, daß Beachvolleyball der Megatrend der 90er Jahre ist Unsannehr wurd der Zuschauserrum durch die

Entscheidung verstärkt, Beachvolleyball in diesem Jahr in Atlanta olympisch werden zu lassen. Aber auch der neueste Trend in der noch jungen Beachvolleyballgeschichte wurde ein Renner beim Publikum Beachvolleyball mitten in der Stadt Ob in Munchen, Nurnberg, Berlin oder in Frankfurt, bis zu 30000 Zuschauer strömen zu den künstlichen Stränden.

Ein weiteres Event ist Beachvolleyball im Preibad. Hier wird der Badespaß gleich mitge-liefert. Wie populär diese Turniere sind, verdeutlicht auch die steigende Teilnehmerzahl bei den Plattlinger Beachvolleyball-Meisterschoften. Vergangenes Jahr kämpften bereits 27 Teams um Punkte und Siege im Freibad. Das Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus Beratzhausen, Parsberg, Landshut, Zwiesel etc. belegt außerdem, daß dieses Turnier schon weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist.

Aber diese Popularität wird in Plattling jäh gebremst, da nur ein Beachvolleyballplatz im Freihad vorhanden ist. Andere niederbayerische Städte, wie zum Beispiel Eggenfelden oder Viechtach, haben bereits zwei, Waldkirchen sugar drei Beachplatze. Diese Stadte haben den Trend der Zeit erkannt und dadurch die Attraktivität thres Freibades erhöht. Die Anlagen sind durch die Freibadbesucher beziehungsweise durch entsprechende Turniere ständig belegt. Bisherige Versuche der Abteilung Volleyball des TSV Plattling, die Stadt Plattling von der Notwendigkeit eines zweiten Beachplatzes zu überzeugen, verliefen sprichwörtlich im Sande. Die Volleyballer hoffen aber trotzdem, auch im In-teresse der Jugendlichen in Plattling, daß sich die Verantwortlichen der Stadt Plattling diesem Trend nicht verschließen und für den Bau eines weiteren Platzes grünes Licht geben

Trotz dieser baulichen Engpässe will aber die

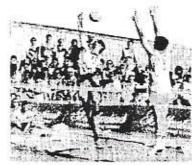
Abteilung Volleyball auch heuer wieder das Image des ewigen Urlaubs in der City vermitteln und den Urlaubsflair nach Plattling holen - bei den fünften Plattlinger Beschvolleyball-Meisterschaften 1996

Internationales Plattlinger Volleyball Mixed Turnier über 1 0 0 0,- DM Preisgeld

1. Platz 600,-

2. Platz 300,-

3. Platz 100,-



Große Tombola mit Preisen im Wert von über

1000,-DM

Zusätzlich 1 0 0,-DM für die weiteste Anreise Ab 20°°Uhr die MEGA PARTY mit Liveband im Festzelt

Wann: 15/16. Juni 1996 Tunierbeginn: 10°°Uhr

Wo: Plattling (Näheres bei Bestätigung)
Wie: Mixed (d.h. mindestens drei Damen)

Wer: Mannschaften aller Klassen

Modus: Jede Mannschaft hat mindestens 4 Spiele

Die Startgebühr beträgt:

1 Mannschaft 80,-DM 2 Mannschaften 140,-DM 3 Mannschaften 200,-DM

Die Kaution beträgt: je Mannschaft 50,-DM

Bei schlechtem Wetter finden die Spiele in den Hallen statt Aufgrund der starken Nachfrage ist der Anmeldeschluß am 1.06.1996

Für Euer leibliches Wohl ist ausreichend gesorgt

Finden an diesen Tagen Fußball Europameisterschaftsspiele statt, übertragen wir diese selbstverständlich live im Festzelt

Um einen reibungslosen organisatorischen Ablauf zu Gewährleisten, benötigen wir noch einige Informationen von Euch.

- Wir nehmen die möglichkeit der Übernachtung auf dem Zeltplatz mit eigenen Zelten wahr O Ja O Nein
- Bitte ca. mal Frühstück für uns berücksichtigen.
- Bitte ca. ____ mal Mittag/Abendessen f
 ür uns ber
 ücksichtigen.
- Wir kommen mit Mannschaften.
 Kontoanschrift: Sparkasse Deggendorf

Kto.-Nr.: 760492306

schrift: Sparkasse Deggen BLZ: 74150000

Diesen Abschnitt bitte senden an: Dieter Bohatschek

Kurt-Schumacher Str.: 3 94469 Deggendorf

Bei Fragen: Dieter Bohatschek Tel.: 0991/28195

1. Bundesliga Männer				13.04.96: USC Hunster - SC Leipzig			
Play-Off-Viertelfinale:				ust murster - st terpera			
Play-Off-ViertetTinate:				14.04.96:			
27.03.96:				SSV Wordhausen - SC Leipzig			
Moerser SC - SC Charlottenburg Ber	tin		113				
SV Fellbach - SV Bayer Wuppertal			1:3	2. BurxSesliga Nord Minne			
30.03.96:				Die Ergebnisse des 24. Spieltages:	(30.0	3.96)	
SCSC Charlottenburg Berlin - Moers	ier SC		1:3	VC Bottrop - TuS Berne Hamburg			3:1
SV Bayer Wuppertal - SV Fellbach			3:1	VC Olympia Berlin - VV Human Essen			2:3
				VBC Paderborn - Einsbütteler TV			0:3
31.03.96:				TV Düren - SV Weetzen			3:1
SC Charlottenburg Berlin - Moerses	r SC		3:0	SSC Dodesheide Osnabrück - FT Adle	r Kie	t	3:0
				USC Münster - Berliner TSC			3:0
Play-Off-Halbfinale:				Die Abschlußtabelle: (30.03.96)			
15.05.96;				1, (1) TV Düren	24	69:21	42:6
SC Charlottenburg Berlin - ASV Do	chau			2. (2) USC Münster	24	63:24	38:10
SV Bayer Wuppertal - VfB Friedric		1		3, (3) SSC Dodesheide Osnabrück	24	61:32	38:10
	MODELLY.			4. (4) FT Adler Kiel	24	55:38	36:12
18.05.96:				5. (5) TuS Berne Hamburg		49:46	
ASV Dachau - SC Charlottenburg Be	elin			6. (6) VC Bottrop	24	47:46	26:22
VIB Friedrichshafen - SV Bayer Wu		is .		7. (7) Berliner ISC		51:47	
- To - To	(3)			8. (8) VV Human Essen		43:45	
19.05.96:				9. (10) Einsbütteler TV	1.0	42:48	
ASV Dachau - SC Charlottenburg Be	rlin			10. (9) SV Weetzen		42:51	
VfB Friedrichshafen - SV Beyer Wu	ppertal	i.		11. (11) VC Olympia Berlin		32:64	
				12. (12) VBC Paderborn		26:64	8:40
Spiel um Platz 3: (25.05.96)				13, (13) USC Magdeburg	24	16:70	2:46
Spiel un Platz 1: (best of five)				Bayernligs Word Männer			
22.05.96					3.80		
25.05.96				Wachholbegegnung vom 18. Spieltag:	(27.	.04.96)	
26.05.96				Baiersdorfer SV - SG Eltmann			0:3
01.06.96							
02.06.96				Die Abschlußtebelle: (27.04.96)	2.2	50:14	
				1, (1) VC/TuS Hirschau	5555	43:28	
				2. (2) TSV Ochenbruck		41:31	
2. Bundestige Süd Hänn	ner			3. (3) TSV Eibelstadt		44:30	
100 CON 10 SEC 145 CO	47312231	225/2257		4. (4) 18 Regenstauf 5. (5) BSV 98 Bayrouth		41:29	
Die Ergebnisse des 22. Spieltage:	s: (30.	03.96)	0:3	6. (6) SG Eltmann		36:31	
TV Bledenkopf - USC Gleßen	50 g A		1:3	7. (7) TSV Katzwang		29:39	
TSV Weitheim - SC Ransbach-Baumbe			2:3	8. (8) Baiersdorfer SV	50-7	28:46	1011475
TuS Durmersheim - SV Eintracht M			3:0	9. (9) TSV Höchstadt		17:47	
TG Russelsheim - 1. Sonneberger : VGF Marktredwitz - FTM Schwabing			2:3	10. (10) TV Riedenburg		16:50	
SSV Nordhausen - SV Lohhof			3:1	181 - 153 5 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1			
				Bezirksklasse Word/Ost	From	en	
Die Abschlußtabelle: (30.03.96)	8000		****	mezirkskiasse Mord/USI	11.00		
1. (1) SV Eintracht Hendig		59:21 57:26		Die Abschlußtabelle: (09.04.96)			
2. (2) SSV Nordhausen		51:37		1. (1) Ty Viechtach	16	42:21	26:6
3. (4) TG Rüsselsheim 4. (5) USC Gießen		53:33		2. (2) TSV Altermarkt		41:23	
4. (5) USC GleBen 5. (3) SV Lahhof		51:35		3. (3) FC Fürstenzell		34:28	
6. (6) VGF Marktredwitz		45:41		4. (5) FC Vorderfreundorf	16	31:29	18:14
7. (7) TV Biedenkopf		44:38		5. (4) SV Hutthurm	16	32:31	18:14
8. (8) SC Ransboch-Baumbach	22	38:41	20:24	6. (6) TSV Spiegelau		33:32	
9. (9) FTM Schwabing	22	40:46	18:26	7. (8) VV Gotteszell II	0.37	35:33	
10. (10) TuS Durmersheim		32:50		8. (7) DJK-SSV Innernzell		21:36	
11. (11) TSV Weilheim		16:60		9. (9) TSV Obernzell	16	8:44	4:28
12. (12) 1. Sonneberger SC	22	7:65	2:42				D 18-850
				Genal VSPD 6.323 werden die beide			

64

3:2

gewertet.

Relegation zur 1. Bundeslige:

SSV Mordhausen - USC Münster

12.04.96:

Innernzell am 16.03.96 gegen den TSV Altenmarkt

und SV Hutthurm mit jeweils 0:3 gegen Innernzell

1. Bundeslige Frauen

1. Bundeslige Frauen			
Die Ergebnisse des 18. Spieltoges: (30.	03.96)	
CJD Berlin - Schweriner SC			3:1
31.03.96:			
Schweriner SC - 15G Tübingen			3:0
TSV Bayer 04 Leverkusen - CJD Bertin	n		0:2
VC Vechta - TV Creglingen			0:3
1. VC Schwerte - Sportvg Feuerbach			3:1
USC Münster - DJK Main-Spessart Kar	bach		3:1
Die Abschlußtabelle: (31.03.96) - V	orru	nde •	
1. (1) USC Münster	18	53:7	34:2
	18	43:23	
3. (3) 1. VC Schwerte	18	41:26	
4. (2) Schweriner SC	18	41:27	24:12
5. (5) Sportvg Feuerbach	18	34:34	
6. (6) DJK Main-Spessart Karbach	18	33:33	18:18
		28:35	
8, (7) TSV Bayer 04 Leverkusen		29:42	
9, (9) VC Vechta		15:49	
		11:52	
Play-Off-Viertelfinate:			
27.01.04			
03.04.96:			0:3
Sporting Feuerbach - Schweriner SC			3:0
DJK Main-Spessart Karbach - 1. VC S	Chec	rree	3.0
06,04,96;			
Schweriner SC - Sportvg Feuerbach			3:0
1. VC Schwerte - DJK Main-Spessart	Karl	bach	3:2
07.04.96:			
1. VC Schwerte - DJK Hain-Spessart	Kari	bach	3:2
Play-Off-Malbfinale:			
10.04.96:			
Schweriner SC - USC Hünster			0:3
1. VC Schwerte - CJD Berlin			3:0
15.04.96: USC Münster - Schweriner SC			0:3
CJD Berlin - 1. VC Schwerte			3:2
14,04.96:			
USC Münster - Schweriner SC			3:0
CJD Berlin - 1. VC Schwerte			3:1
Spiel un Platz 3: (21.04.96)			200000000000000000000000000000000000000
1. VC Schwerte - Schweriner SC			1:3
Spiel um Platz 1: (best of five)			
17.04.96			
USC Münster - CJD Berlin			3:1
20.04.96			
CJD Berlin - USC Münster			6:3
21.04.96			

Deutscher Heister 1995/96:

USC Hünster

Dem USC Münster gelang damit der "Hat-Trick": CEV-Pokalsieger, Deutscher Heister und Pokalsieger.

2. Bundestiga Süd Frauen

2. 200.0001			
Die Ergebnisse des 22. Spieltages:	(30.0	3.96)	
1. VC Wiesbaden - Dresdner SC			3:0
SC Leipzig - TV Wetzlar			3:1
SSV Ulm - Ettlinger SV			1:3
GSV Maichingen - TSV Schmiden			3:1
SV Sinsheim - TuS Braugold Erfurt			3:0
IV Dingolfing - TuS Griesheim			3:0
Die Abschlußtabelle: (30.03.96)			
1. (1) IV Dingolfing	22	64:11	42:2
2. (2) 5V Sinsheim		60:13	
3. (4) 1. VC Wiesbeden		51:32	
4. (3) Dresdner SC		48:29	
5, (5) Ettlinger SV		52:34	
		43:40	
6. (6) SC Leipzig		42:41	
7. (7) TV Wetzlar		31:49	
8. (8) SSV Ulm			
9, (9) TuS Griesheim		27:53	
10. (10) lus Braugold Erfurt		23:56	
11. (11) ISV Schmiden		21:60	
12. (12) GSV Haichingen	22	16:60	6:38
Relegation zur 1. Bundesliga:			
12.04.96:			
TV Fischbek - SV Sinsheim			3:1
13.04.96:			
SV Sinsheim - TSV Bayer 04 Leverk	usen		
14.04.96:			
TV Fischbek - ISV Bayer 04 Leverk	usen		
Tracinota for only or correct			
2. Bundesliga Word Fra	uen		
Die Ergebnisse des 18. Spieltages	: (30.	03.96)	
			3:0
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau	11		3:2
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Hünster	11		3:2 3:0
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braunschweig	11		9.000000
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Poat Telekom Berlin - USC Minster TV Fischbek - USC Braunschweig		54:9	3:0
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1. (1) TydB Bremen	18	54:9 48:13	3:0 36:0
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Hinster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96)	18 18		3:0 36:0 32:4
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braumschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1, (1) TvdB Bremen 2, (2) TV Fischbek	18 18 18	48:13	3:0 36:0 32:4 26:10
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1. (1) TydB Bremen 2. (2) TV Fischbek 3. (3) Post Telekom Berlin	18 18 18 18	48:13 45:28	3:0 36:0 32:4 26:10 18:18
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Minster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1. (1) TvdB Bremen 2. (2) TV Fischbek 3. (3) Post Telekom Berlin 4. (4) SC Union Emlichheim 5. (5) USC Münster II	18 18 18 18	48:13 45:28 41:33	3:0 36:0 32:4 26:10 16:18
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Poat Telekom Berlin - USC Minster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1, (1) TydB Bremen 2, (2) TV Fischbek 3, (3) Poat Telekom Berlin 4, (4) SC Union Emlichheim	18 18 18 18 18	48:13 45:28 41:33 36:37	3:0 36:0 32:4 26:10 18:18 16:20
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braumschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1. (1) TvdB Bremen 2. (2) TV Fischbek 3. (3) Post Telekom Berlin 4. (4) SC Union Emlichheim 5. (5) USC Münster II 6. (6) USC Braumschweig	18 18 18 18 18 18	48:13 45:28 41:33 36:37 30:43	3:0 36:0 32:4 26:10 18:18 16:20 14:22
VC Olympia Berlin - TC Kreuzau Post Telekom Berlin - USC Münster TV Fischbek - USC Braunschweig Die Abschludtabelle: (30.03.96) 1. (1) TvdB Bremen 2. (2) TV Fischbek 3. (3) Post Telekom Berlin 4. (4) SC Union Emlichheim 5. (5) USC Münster II 6. (6) USC Braunschweig 7. (7) Marzahner TV	18 18 18 18 18 18	48:13 45:28 41:33 36:37 30:43 29:43	3:0 36:0 32:4 26:10 18:18 16:20 14:22 12:24

Bayerische Meisterschaft

Relegationsrunde

zur 1. Bundesliga

Seniorinnen II

mm 14. April 1996

Ausrichter: VC Dom Pedro München

Finale:

VC Dom Podro München - SG Siemens Amberg 2:0 (15:4, 15:6)

Der VC Dom Pedro München hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 25./26.05.96 in Mennef/Niederpleis qualifiziert.

SG Siemens Amberg hat sich für die Relegationsrunde am 27./28.04.96 qualifiziert.

Bayerische Weisterschaft

Seniorinnen III

am 14. April 1996 Ausrichter: VC Dom Pedro München

Final e:

VC Dom Pedro München - SG Stemens Amberg 2:0 (15:7, 15:5)

Der VC Dom Pedro hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 25./26.05.96 in Hennef/Wiederpleis qualifiziert.

SG Siemens Amberg hat sich für die Relegatiosrunde am 27./28.04.96 qualifiziert.

Bayerische Meisterschoft

Senioren II

em 14. April 1996 __ Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Froebnisse:

TV	Sulzbach-Rosenberg - SV Schwarzweiß München	1:2
SG	Grub/Kronach - TSV Hilbertshofen	2:0
TV	Sulzbech-Rosenberg - SG Grub/Kronach	1:2
SV	Schwarzweiß München - TSV Milbertshofen	0:2
TV	Sulzbach-Rosenberg - TSV Milbertshofen	0:2
SV	Schwarzweiß München - SG Grub/Kronach	2:1

Der Endstand:

1. SG Grub/Kronech

2. YSV Milbertshofen

3. SW Schwarzweiß München

4. TV Sulzbach-Rosenberg

Der TSV Milbertshofen hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 25./26.05.96 qualifiziert, Grub/Kronach darf als "Spielgemeinschaft" nicht en der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, SV Schwarzweiß München hat sich für die Relegationsrunde am 27./28.04.96 qualifiziert,

Frauen

in Hanburg

Die Ergebnisse:

12.04.96

TV fischbek - SV Sinsheim 3:1 (11:15, 15:11, 15:8, 16:14)

13.04.96:

SV Sinsheim - 1SV Boyer 04 Leverkusen 1:3 (8:15, 15:13, 4:15, 12:15)

14.04.96:

TV Fischbek - TSV Bayer 04 Leverkugen 1:3

TSV Bayer 04 Leverkusen verbleibt in der 1. Bundesligm.

Hänner

in Nordhausen

12 04 96-

SSV Wordhausen - USC Hünster 3:2 (15:11, 15:12, 11:15, 3:15, 15:6)

13.04.96:

USC Münster - SC Leipzig 0:3 (16:17, 5:15, 4:15)

14.04.96:

\$\$V Nordhausen - \$C Leipzig 0:3 (9:15, 5:15, 8:15)

SC Leipzig verbleibt in der 1. Bundesliga.

Bayerische Meisterschaft

Seniorinnen I

em 13, April 1996 Ausrichter: TB Erlangen

Die Ergebnisse: VF Bayern Lohhof - ASV Dachau VF Bayern Lohhof - 18 Erlangen VF Bayern Lohhof - SG Siemens Erlangen 2:0 ASV Dachau - TB Erlangen ASV Dachau - SG Siemens Erlangen 2:0 TB Erlangen - SG Siemens Erlangen 2:1

Der Endstand:

- 1. VF Bayern Lohhof
- 2. ASV Dechau
- 3. TB Erlangen
- 4. SG Stemens Enlangen

VF Bayern Lohhof hat sich für die Deutsche Meisterschaft wm 25./26.05.96 in Hennef/Wiederpleis qualifiziert.

Der ASV Dachou hat sich für die Relegatiosnrunde zur Deutschen Meisterschaft am 27./28.04.96 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren I

am 13. April 1996 Ausrichter: TSV Starnberg

Die Ergebnisse:	
SG Eltmonn - TSV Niederviehbach	0:2
TSV Starnberg - 18 Weiden	1:2
ISV Niederviehbach - ISV Starnberg	2:0
18 Weiden - SG Eltmann	2:0
5G Eltmann - TSV Starnberg	1:2
TSV Wiedervichbach - IB Weiden	2:0

Der Endstand:

- 1. TSV Niederviehbach
- 2. TB Weiden
- 3. TSV Starnberg
- 4. SG Eltmann

Der TSV Niederviehbach hat sich für die Deutsche Heisterschaft am 25./26.05.96 in Hernef/Niederpleis qualifiziert.

Der 18 Weiden hat sich für die Relegationsrunde zur Deutschen Meisterschaft am 27./28.04.96 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren 111

am 13. April 1996 Ausrichter: TSV Friedberg

Die Ergebnisse:	
ISV friedberg - ISV Klosterlechfeld	2:0
TSV Friedberg - VG SF Nürnberg	2:0
VG SF Mürrberg - TSV Klosterlechfeld	2:0

Der Endstand:

- 1. TSV Friedberg
- 2. VG SF Nürnberg
- 3. TSV Klosterlechfeld

Der ISV friedberg hat sich für die Deutsche Heisterschaft am 25./26.05.96 in Hennef/Miederpleis qualifiziert.

VG SF Mürnberg hat sich für die Ketegationsrunde zur Deutschen Meisterschaft am 27./28.04.96 qualifiziert.

Senioren IV

Der ISV Katzwang hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 25./26.05.96 in Hennef/Niederpleis qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft 8 - Jugend mannlich

Bayerische Meisterschaft

8 - Jugend weiblich

om 21. April 1996 Ausrichter: IV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:	
TV Sulzbach-Rosenberg - VC Straubing	0:2
SV Mauerstetten - TV Altdorf	1:2
SV Mauerstetten - VC Straubing	2:1
TV Sulzbach-Rosenberg - TV Altdorf	2:0
TV Sulzboch-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:1
VC Straubing - TV Altdorf	2:1

Der Endstand:

1. VC Straubing

2. TV Sulzbach-Rosenberg

3. SV Mauerstetton

4. TV Altdorf

Der VC Straubing und TV Sulzbach-Rosenberg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 1./2. Juni in Hinte qualifiziert.

Der Endstand: 1. ASV Dachau

2. VC/TuS Hirschau

am 21. April 1996

Die Ergebnisse:

Ausrichter: SVS Türkheim

ASV Dechau - TSV Katzwang

ASV Dachau - SVS Türkheim ISV Katzwang - SVS Türkheim

VC/TuS Hirschau - ASV Dachau

VC/TuS Hirschau - SVS Türkheim

VC/TuS Hirschau - TSV Katzwang

3. SVS Türkheim

4. TSV Ketzwang

Der ASV Dachau und VC/TuS Hirschau haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 1./2.06.96 in Berlin qualifiziert.

2:0

2:0 2:1

2:1

0:2

1:2

Boverische Meisterschaft

D - Jugend weiblich

an 21. April 1996 Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:

Gruppe 1

1673 T 1674 T	
TV Sulzbach-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:1
TV Sulzbach-Rosenberg - TSV Rottendorf	2:0
SV Mauerstetten - TSV Rottendorf	2:0
Gruppe 11	
VC Straubing - TuS Frammersbach	0:2
VC Straubing - DJK Taufkirchen	2:1
TuS Frammersbach - DJK Taufkirchen	1:2
Uberkreuzspiele:	
TV Sulzbach-Rosenberg - VC Straubing	2:0
SV Mauerstetten - TuS Frammersbuch	2:0
Spiel um Platz 5:	
TSV Rottendorf - DJK Taufkirchen	2:0
Spiel um Platz 3:	
TuS Frammersbach - VC Straubing	2:0
Spiel um Platz 1:	
TV Sulzbach-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:1

Der IV Suizbach-Rosenberg hat sich für das Burdesspielfest am 1,/2,06,96 in Wieshaden qualifiziert.

Baverische Meisterschaft

D - Jugend minntich

am 21. April 1996 Ausrichter: VfL Würnberg

Die Ergebnisse:

Gruppe I	
VfL Würnberg I - SV Inning	2:0
VfL Nürnberg I - TSV Grub	2:0
SV Inning - TSV Grub	0:2
Gruppe II	
SV Lohhof - VfL Nürnberg II	1:2
SV Lohhof - TV Kempten	1:2
VfL Hürnberg II - TV Kempten	0:2
Überkreuzspiele:	
VfL Nürnberg 1 - VfL Nürnberg 11	2:0
TSV Grub - TV Kempton	0:2
Spiel um Platz 5:	
SV Lohhof - SV Inning	5;0
Spiel um Platz 3:	
TSV Grub - VfL Nürnberg II	0:2
Spiel um Platz 1:	
VfL Kürnberg I - TV Kempten	2:0

Der VfL Würnberg I hat sich für das Bundesspielfest am 1./2.06.96 in Wiesbaden qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

A - Jugend weiblich

em 28. April 1996 Ausrichter: TSG Füssen

Die Ergebnisse:	
ASV Chas - VF Bayern Lohhof	0:2
TSG Füssen - VG Fichtelgebirge	2:0
VF Bayern Lohhof - VG Fichtelgebirge	2:0
VF Bayern Lohhof - TSG Füssen	2:1
TSG Füssen - ASV Chem	2:0
ASV Cham - VG Fichtelgebirge	2:1

Der Endstand:

- 1. VF Bayern Lohhof
- 2. TSG Füssen
- 3. ASV Cham
- 4. VG Fichtelgebirge

VF Bayern Lohhof und TSG Füssen haben sich für die Deutsche Meisterscheft em 8./9. Juni 1996 in Gevelsberg qualifiziert.

Bayerische Melsterschaft

A - Jugend männtich

en 28. April 1996 Ausrichter: TSV Ketzwang

Die Ergebnisse:	
TSV Katzweng - SV Lohhof	2:1
TV Kempten - SCG Hollfeld	2:0
TV Kempten - TSV Ketzweng	2:0
IV Kempten - SV Lohhof	2:0
TSV Katzwang - SCG Hollfeld	2:0
SV Lohhof - SCG Hollfeld	2:1

Der Endstand:

- 1. TV Keepten
- 2. TSV Katzwang
- 3. SV Lohhof
- 4. SCG Hollfeld

Der TV Kempten und TSV Katzwarg haben sich für die Deutsche Melsterschaft am 8./9. Juni 1996 in Kempten qualifiziert.

Bayerische Heisterschaft

C - Jugend männlich

am 28. April 1996

Ausrichter: VC/TuS Hirschau

Die Ergebnisse:

VC/TuS Wirschau - TV Kempten	2:0
ASV Dachau - SG Erlenbach/Eibelstadt	2:0
VC/TuS Hirschau - SG Erlenbach/Eibelstadt	1:2
ASV Dachau - TV Kempten	2:0
TV Kempten - SG Erlenbach/Eibelstadt	2:1
VC/TuS Hirschau - ASV Dachau	0:2

Der Endstand:

- 1. ASV Dachau
- 2. VC/TuS Hirschau
- 3. SG Erlenbach/Eibelstadt
- 4. IV kempten

Der ASV Dachau und VC/TuS Hirschau haben sich für dieDeutsche Heisterschaft am 8./9.Juni 1996 in Gulbental qualifiziert. Wischen war des öfteren angesagt. Die Truppe hatte von Freitag bis Sonntag einiges zu tun.